



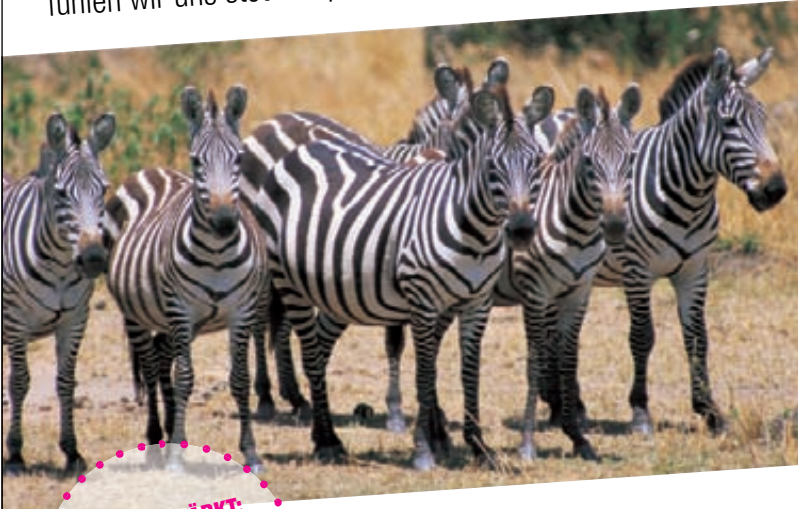
Herbstkultur

PPAFFENHOFEN

SEPTEMBER/OKTOBER/NOVEMBER 2017

WIR SEHEN NICHT NUR schwarz - weiß

Qualität auf höchstem Niveau – diesem Ziel nachzukommen, fühlen wir uns stets verpflichtet.



JETZT VERSTÄRKT:
Mailing mit
Kuvrierung und
Personalisierung



**HUMBACH
UND
NEMAZAL**
Die Leistungsdrucker

Humbach und Nemazal Offsetdruck GmbH | Ingolstädter Str. 102 | 85276 Pfaffenhofen/Ilm
Telefon 08441/8068-0 | info@humbach-nemazal.de | www.humbach-nemazal.de



Relaxen ist einfach.



sparkasse-pfaffenhofen.de

Wenn man sein Geld gut angelegt weiß. Genießen Sie die Vorteile unseres **Sommer-Pakets**.

50 % Sparkassenbrief
1,25 % Zinsen p. a.
12 Monate Laufzeit

50 % Einmalzahlung
in ausgewählte Produkte der
Versicherungskammer Bayern

Jetzt bei uns! Aktionszeitraum 12. Juli
bis 13. Oktober 2017.



KALTER KRIEG IM UNTERGRUND

BUNKER TOUR PFAFFENHOFEN

WWW.STADTFUEHRUNGEN-PFAFFENHOFEN.DE/BUNKER



PFAFFENHOFEN A. D. ILM
Guter Boden für große Vorhaben

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER!

Man hält es kaum für möglich. Und dennoch halten Sie es gerade in Händen: Das 25. Pfaffenhofener Kulturmagazin. Einen Fuß noch im Sommer, den anderen schon im Herbst. Geht es Ihnen auch so? Es fällt irgendwie schwer, sich von diesem „Sommermärchen“, diesem Jahrhundertssommer zu trennen. Den wir Ihnen übrigens – Sie erinnern sich – im letzten Heft prophezeit hatten. Unabhängig vom Wetter, wie wir sagten. Aber sogar das war rekordverdächtig. Mit knapp drei Monaten der längste Kultursommer seit seinem Bestehen, der schon allein Abertausende Besucher in unsere schöne Stadt schwemmte. Dann 89 Tage Gartenschau mit an die 1500 Veranstaltungen und über 300.000 Gästen aus ganz Bayern und weit darüber hinaus. Südländisches Flair in der Innenstadt, eine Atmosphäre, die man festhalten möchte. Savoir-vivre, Lebenskunst, dazu geballter Kunst- und Kulturgenuß.

Man wünscht sich, es möge so bleiben – und doch bleibt so viel! Neben den persönlichen Erinnerungen an einen für viele sicher unvergesslichen Sommer hat vor allem die Stadt selbst gewonnen; schon allein durch städtebauliche Veränderungen, die den Bürgerinnen und Bürgern über die zurückliegenden Monate hinaus erhalten bleiben. Und dieses Nicht-Loslassen-wollen, dieses Festhalten für möglichst lange Zeit, dokumentiert auch gewissermaßen unser Titelmotiv: Ein Bild des in Pfaffenhofen geborenen, längst international hoch renommierten Künstlers Christoph Ruckhäberle, das bei der Aufsehen erregenden Kunstvereins-Ausstellung „Ladder to Heaven“ in der Kunsthalle den ganzen Sommer über zu sehen war, kürzlich für die städtische Artothek angekauft wurde und nun, gleich einer Reminiszenz, wiederum bei einer Ausstellung besagter Pfaffenhofener Kunstsammlung im Rathaus präsentiert wird. Gleich einer Verbildlichung der Zeitschwelle, an der wir an jedem Herbstanfang stehen – und heuer wohl ganz besonders.

Was bleibt noch bestehen? Selbstverständlich die Spur des viel bewanderten Kulturwegs durch die Stadt, entlang der Sehenswürdigkeiten und Kunstlokale Pfaffenhofens – nebenbei, einer weiteren großartigen Idee aus der Denkwerkstatt unseres Kulturmanagers Sebastian Daschner. Und es lohnt sich auch im Herbst, ihr auf ein Neues nachzuspüren. Die Galerien und Bühnen der Stadt öffnen wieder, die Veranstalter legen das Programm für die neue Spielzeit auf. Und das Angebot wird nicht weniger. Vollzog sich zuletzt bei vielen vielleicht eine Horizonterweiterung beim Bereisen anderer Länder und Kulturen schon rein örtlich, bieten sich nun hier vor Ort wieder zahlreiche Anlässe, den geistigen Horizont auszudehnen, den Blickwinkel zu weiten, innerlich zu reisen, Kultur zu entdecken.

Die beliebte Literaturveranstaltungsreihe „Pfaffenhofener Lesebühne“ geht in ihre bereits vierte Saison – und ändert ihr Konzept: bündelt das bislang über mehrere Wochen verteilte Programm auf vier Literaturtage Ende Oktober. Stichwort Oktober: Eine „Nachwehe“ des Gartenschauommers ist auch das Pfaffenhofener Oktoberfest, will sagen: Volksfest, das bei seiner 69. Auflage eben erstmals im Oktober stattfinden wird. Doch kann man sich bis dahin etwas vertrösten mit dem Hallertauer Hopfakranzfest – oder auch der öffentlichen Bierprobe am Hauptplatz. Oder dem Warm-up auf dem Volksfestplatz mit der Oberammergauer Combo Kofelgschroa.

Außerdem: Die Rathauskonzerte starten mit hochkarätigen Musikern und Ensembles in die neue Saison; die Städtische Galerie eröffnet bunte Bilderwelten, die vhs-Fotofreunde stellen im Kreativquartier aus; im Stockerhof werden Gstanzl gesungen, ein Schlager-Musical kommt auf die Bühne; die Künstlerwerkstatt bringt eine ECHO-Jazz-Preisträgerin ins Programm und wird mal wieder vom Bayerischen Rundfunk beehrt; Kult-Radiomoderator Matuschke kommt ebenso auf die intakte Musikbühne wie drei von fünf Stachelbären; nicht zuletzt die evangelische Gemeinde würdigt das 500. Gedenkjahr zur Reformation mit kirchenmusikalischen Feierstunden. Und, und, und.

Also, es gibt 36 Seiten lang gute Gründe, sich auch durch vorliegendes Jubiläumshft zu blättern – dem unverzichtbaren Wegweiser durch die Kulturstadt Pfaffenhofen.

Mit besten Grüßen, Ihr

Christian Köpf (Redaktion Pfaffenhofener Kulturmagazine)

INHALT

VOLKSFEST PFAFFENHOFEN 2017	4
HALLERTAUEER HOPFAKRANZLFEST	7
PFAFFENHOFENER LESEBÜHNE	8
HERBSTMUSIK	11
PFAFFENHOFENER KULTURKALENDER	20
HERBSTKUNST	25
HERBSTBÜHNE	29
HERBSTLITERATUR	30
KULTURSPLITTER	32
TELLERRAND	34

Christoph Ruckhäberle | o.T.
| 2017 | 100 x 70 cm | Farblinolschnitt | Foto: Uwe Walter, Berlin | Courtesy: Thaler Originalgrafik/Galerie Kleindienst | © Christoph Ruckhäberle | Artothek der Stadt Pfaffenhofen a.d. Ilm | Montag, 4. September – Freitag, 13. Oktober | Artothek – Ausstellung von Neuankäufen | Rathaus Pfaffenhofen | Seite 25



IMPRESSUM

Herausgeber:

Verlag Bayerische Anzeigenblätter GmbH, Ingolstadt

Redaktion:

Christian Köpf
texterei köpf – Textagentur
Raiffeisenstraße 33
85276 Pfaffenhofen a.d. Ilm
Telefon: (084 41) 4 79 27 77
Fax: (084 41) 27 76 41
E-Mail: christiankoepf@web.de

Medienberater:

Jürgen Dambacher
Telefon: (0841) 96 66-618
E-Mail: juergen.dambacher@iz-regional.de

Satz:

CSI ComputerSatz
GmbH Ingolstadt
Stauffenbergstraße 2a
85051 Ingolstadt
Telefon: (0841) 96 66-631
E-Mail: info@csi-ingolstadt.de

KULTURGUT VOLKSFEST

6. bis 17. Oktober: 69. Pfaffenhofener Volksfest 2017

Wenn der Sommer allmählich zu Ende geht, kommt eine Jahreszeit, auf die sich viele Pfaffenhofener besonders freuen: Anfang September ist Volksfestzeit in der Kreisstadt! Normalerweise. Denn eine einmalige Ausnahme macht da das Gartenschaujahr 2017: Wegen der „Natur in Pfaffenhofen“ und den anschließenden Abbauarbeiten auf dem Volksfestplatz kann das 69. Pfaffenhofener Volksfest heuer nicht wie üblich am ersten Freitag im September beginnen, sondern wird um fünf Wochen verschoben. Vom Freitag, 6., bis Dienstag, 17. Oktober, wird aber dann endlich Volksfest gefeiert in der Kreisstadt. Und da dürfen sich auch in diesem Jahr die Besucher des Pfaffenhofener Volksfestes auf eine Reihe spannender Neuerungen und Attraktionen, aber auch auf viel Altbewährtes und Traditionelles freuen. Zwölf Tage und Abende lang ist auf dem Festplatz an der Ingolstädter Straße vielerlei geboten.

Neu dabei: die Klosterbrauerei Scheyern

Wie gewohnt laden drei Festzelte samt den dazugehörigen Biergärten zu gemütlichen Stunden mit einem bunten Programm ein. Neben dem großen Festzelt der Familie Stiftl und der Weißbierhütte der Familie Spitzenberger gibt es auch wieder das Traditionszelt, das in diesem Jahr von der Klosterbrauerei Scheyern bewirtet wird. Damit ist erstmals in seiner knapp 70-jährigen Geschichte eine Nicht-Pfaffenhofener Brauerei auf dem örtlichen Volksfest vertreten. In den beiden anderen Zelten wechseln sich wie gehabt die beiden hiesigen Traditionsbrauereien Müllerbräu und Urbanus ab; und da ist in diesem Jahr Müllerbräu im großen Festzelt vertreten, die Urbanus Brauerei in der Weißbierhütte.

Prächtiger Festzug zur Eröffnung

Ein ganz besonderes Ereignis, das weithin seinesgleichen sucht, hat das Pfaffenhofener Volksfest wie jedes Jahr schon zum Auftakt am Freitag, 6. Oktober, zu bieten: den Festzug vom Rathaus zum Volksfestplatz mit zahlreichen Vereinen samt Fahnenabordnungen, mit mehreren Musikkapellen und schmucken Trachtlern, dem festlich geschmückten Brauereiwagen und vielen Ehrengästen. Angekommen auf der Festwiese, begrüßt durch Böllerschützen, erfolgt dann der Bieranstich durch Bürgermeister Thomas Herker mit dem obligatorischen „O'zapft is!“. Und auch das Standkonzert am frühen Sonntagnachmittag, 8. Oktober, mit etlichen Musikkapellen und anschließendem Ausmarsch zum Festplatz lockt alljährlich Hunderte von Besuchern in die „gute Stube“ unserer Stadt.



Das diesjährige Volksfestmotiv wurde gestaltet vom Pfaffenhofener Illustrator Ferdinand Haschner.

Neu im Vergnügungspark:

Riesenrad, Flipper und Spaßfabrik

Traditionen spielen beim Volksfest eine große Rolle und die Pfaffenhofener wollen viel Altbewährtes nicht missen. Daneben sind aber auch Neuerungen immer willkommen. So gehören im Vergnügungspark neben den obligatorischen Los- und Schießbuden, den Fahrgeschäften sowie den Brotzeitbuden und Wurfspielen etwa der beliebte Kettenflieger, der kultige Autoskooter oder die heiß geliebten Kinderkarussells zum festen Inventar. Einen tollen Blick von oben auf den Festplatz und unsere schöne Stadt kann man von einem 40 Meter hohen, goldenen Riesenrad erleben.

Auf eine Höhe von sogar 45 Metern – aber viel turbulenter als im eher beschaulichen Riesenrad – kommen die Mitfahrer im „Turbo Force“, dessen frei schwingende Gondeln eine Spitzengeschwindigkeit von bis zu 100 km/h erreichen. Wer es dynamisch mag, ist auch im „Flipper“ richtig, der als eines der schnellsten Karussells weltweit zu rasanten Fahrten mit Pendeln, Schwingen und Drehen samt plötzlichen Beschleunigungswechseln einlädt – ein besonders bei jungen Leuten angesagtes Fahrgeschäft, das jede Menge Nervenkitzel und turbulenten Fahrspaß verspricht.

Eher lustig geht es dagegen in der „Spaßfabrik“ zu, die einen Lauf- und Spielgeräteparcours, mehrere Themenräume und ein Spaßlabor samt Lichtshow, Multimediaspektakel und Endlosspiegelsystem zu bieten hat. Neu im Vergnügungspark sind auch das „Glückstüten-Angeln“ und die „Glubbal-Hütte“ mit urigen Holz-Wäscheklammern, Kochlöffeln und Brotzeitbrettern samt individuellen Aufschriften aus der Holzbrandmalerei.

Reihenweise Programm-Höhepunkte

Ein abwechslungsreiches Programm für alle zwölf Volksfesttage haben auch heuer die Stadt Pfaffenhofen und die Festwirte zusammengestellt. Am Eröffnungsabend und zum Abschluss des Volksfestes

lassen es die Schausteller, Fieranten und Festwirte bei zwei großen Feuerwerken so richtig krachen. Am ersten Volksfest-Montag wird die neue Pfaffenhofener Volksfestkönigin gewählt, moderiert von Max Fenzl, Stimmungsgarant und Vollblutmusiker der „Schmalzler“ aus dem Bayerischen Wald. Der Nachmittag des Volksfest-Mittwochs ist traditionell den Familien gewidmet mit ermäßigten Preisen und einem bunten Kinderprogramm in den Festzelten. Ebenfalls Tradition ist der Seniorentag am Donnerstag, bei dem die Stadt Pfaffenhofen alle Senioren ab 70 Jahren zu gemütlichen Stunden bei Bier und Hendl einlädt.

Auch das Steinheben ist vom Volksfest nicht wegzudenken: Am vorletzten Volksfesttag zeigen zunächst die Frauen und dann die Männer, wer die oder der Stärkste im Lande ist. Während das „schwache Geschlecht“ einen speziellen, 150 Kilogramm schweren Damen-Stein lupfen muss, geht es bei den Männern um den 254 Kilo schweren Stein des sagenumwobenen Steyrer Hans. Als besonderer Höhepunkt etabliert hat sich in den vergangenen Jahren auch der große Landkreis-Vereinsabend, der heuer am Volksfest-Mittwoch neu aufgelegt wird, in bewährter Manier moderiert von Italo Mele.



Neues Plakat und neuer Bierkrug

Das diesjährige Motiv für Plakat und Bierkrug wurde vom Pfaffenhofener Illustrator Ferdinand Haschner gestaltet. Mit einem fröhlichen Paar im Autoskooter, einem Riesenrad, dem Festzelt vor der Pfaffenhofen-Silhouette und weiß-blauem Himmel macht das neue Plakatmotiv gute Laune und weckt Vorfreude auf das Volksfest 2017.

Der Ein-Liter-Salzsteinkrug zum Selbstkostenpreis von 22 Euro, als Nr. 16 der Souvenirmarke „Stück Pfaffenhofen“ in limitierter Auflage von nur 100 Stück hergestellt, wird ebenso wie das Plakat zum Preis von 5 Euro, erstmals bei der öffentlichen Bierprobe am Mittwoch, 13. September, am Unteren Hauptplatz verkauft. Anschließend sind Plakat und Bierkrug im Bürgerbüro des Rathauses erhältlich sowie während des Volksfestes auch in den drei Zelten.

Weitere Informationen zum Pfaffenhofener Volksfest 2017 sowie das gesamte Programm findet man auch auf der städtischen Internetseite unter www.pfaffenhofen.de/volksfest.

BIERPROBE AUF DEM HAUPTPLATZ

Drei Wochen vor Volksfestbeginn: Bier, Brezen und Blasmusik für alle

Auf ihr Volksfest müssen die Pfaffenhofener in diesem Jahr wegen der Gartenschau ein paar Wochen länger warten als sonst. Doch bei der öffentlichen Bierprobe am Mittwoch, 13. September, erhalten sie wenigstens schon mal einen Vorgeschmack. Ab 17 Uhr lädt die Stadt



Am Mittwoch, 13. September, lädt die Stadt Pfaffenhofen zur öffentlichen Bierprobe am Unteren Hauptplatz ein.



Bier, Brezen, Blasmusik: Die Pfahofara Buam

Pfaffenhofen zusammen mit den beiden Pfaffenhofener Brauereien Urbanus und Müllerbräu sowie der Klosterbrauerei Scheyern zur öffentlichen Bierprobe vor dem Rathaus ein. Es gibt Freibier, alkoholfreie Getränke und Brezen für alle, solange der Vorrat reicht. Zur Unterhaltung spielen in bewährter Manier die Pfahofara Buam. Und am PAF- und DU-Stand werden erstmals das neue Volksfestplakat sowie der entsprechende Bierkrug mit dem Motiv des Pfaffenhofener Illustrators Ferdinand Haschner zum Verkauf angeboten. Bei Regenwetter wird die Veranstaltung in das Foyer des Rathauses verlegt.

VOLKSFEST-KALENDER 2017

Freitag, 6. Oktober

17 Uhr: Standkonzert Stadtkapelle u. Spielmanszug Pfaffenhofen (Rathaus); **17.30 Uhr:** Ausmarsch zum Volksfestplatz: Stadtkapelle u. Spielmanszug Pfaffenhofen, Blaskapelle Stockmeier, Blaskapelle Petershausen, Musikkapelle Scheyern, Gerolsbacher Blasmusik „Mittendrin“, Marktkapelle Hohenwart; Pfaffenhofener Goaßlschnoizer, Böllerschützen der Schützenvereine ZSG „die Ruaßigen“ Pfaffenhofen und Germania Jetzendorf

GROSSES FESTZELT:

18 Uhr: „Ozapft is“: Bieranstich und Volksfesteröffnung durch 1. Bürgermeister Thomas Herker; Stadtkapelle Pfaffenhofen

WEISSBIERHÜTTE:

18 Uhr: „Ozapft is“; **19 Uhr:** Duo „Offtang“

FESTZELT TRADITION:

18 Uhr: „Ozapft is“; Pfahofara Buam
22.15 Uhr: Brillantfeuerwerk der Schausteller und Fieranten

Samstag, 7. Oktober

GROSSES FESTZELT:

18.30 Uhr: Eslarner Showband

WEISSBIERHÜTTE:

10 Uhr: Weißwurstfrühschoppen; **19 Uhr:** DJ N-Dee

FESTZELT TRADITION:

18 Uhr: Wolnzacher Gebläse

Sonntag, 8. Oktober

13.30 Uhr: Standkonzert vor dem Rathaus: Stadtkapelle und Spielmanszug Pfaffenhofen, Stadtkapelle Freising, Gerolsbacher Blasmusik „Mittendrin“, Schleißheimer Schloßpfeiffer, Marktkapelle Wolnzach, Kolpingia-Blaskapelle Gerolfing, Pfaffenhofener Goaßlschnoizer; anschl. Ausmarsch zum Volksfestplatz

GROSSES FESTZELT:

10 Uhr: Kath. Festgottesdienst, anschl. Frühschoppen; Stadtkapelle Pfaffenhofen; **18.30 Uhr:** Apollos Partyband

WEISSBIERHÜTTE:

10 Uhr: Weißwurstfrühschoppen; **19 Uhr:** DJ N-Dee

FESTZELT TRADITION:

11–14 Uhr: Kolpingkapelle; **18 Uhr:** Steinkirchner Blasmusik

Montag, 9. Oktober

GROSSES FESTZELT:

18.30 Uhr: Wahl zur Pfaffenhofener Volksfestkönigin; Moderation: Max Fenzl; Die Schmalzler

WEISSBIERHÜTTE:

19 Uhr: DJ N-Dee

FESTZELT TRADITION:

18 Uhr: Helmut Schraner und seine Holledauer Musikanten

Dienstag, 10. Oktober

GROSSES FESTZELT:

19 Uhr: Cagey Strings

WEISSBIERHÜTTE:

19 Uhr: PM5 – Die Partymugger

FESTZELT TRADITION:

18 Uhr: Steinkirchner Blasmusik

Mittwoch, 11. Oktober

13–18 Uhr: Kinder- und Familiennachmittag

GROSSES FESTZELT:

13–18 Uhr: Kinderprogramm: Rodscha aus Kambodscha; **19 Uhr:** Großer Landkreis-Vereinsabend; Moderation: Italo Mele; Tropical Rain

WEISSBIERHÜTTE:

Kidsmenü

14/15/16 Uhr: Nostalgisches Kasperltheater; **19 Uhr:** Andreas Pauly

FESTZELT TRADITION:

13 Uhr: Kinderprogramm: Brezenbacken mit dem Küchenchef; **18 Uhr:** Die Lustigen Holledauer

Donnerstag, 12. Oktober

GROSSES FESTZELT:

12 Uhr: Seniorennachmittag; **13–18 Uhr:** Stadtkapelle Pfaffenhofen; **18.30 Uhr:** Münchner G'schichtn

WEISSBIERHÜTTE:

12 Uhr: Seniorennachmittag; **19 Uhr:** Titti Twister

FESTZELT TRADITION:

12 Uhr: Seniorennachmittag; **18 Uhr:** Wolnzacher Gebläse

Freitag, 13. Oktober

16 Uhr: Fußballfreundschaftsspiel: Stadtverwaltung Pfaffenhofen – Büro Wipflerplan (Fußballplatz neben Eisstadion)

GROSSES FESTZELT:

18.30 Uhr: Tag der Betriebe und Vereine; Eslarner Showband

WEISSBIERHÜTTE:

19 Uhr: Tag der Betriebe und Vereine; DJ N-Dee

FESTZELT TRADITION:

18 Uhr: Tag der Betriebe und Vereine; Helmut Schraner und seine Holledauer Musikanten

Samstag, 14. Oktober

GROSSES FESTZELT:

18.30 Uhr: Eslarner Showband

WEISSBIERHÜTTE:

10 Uhr: Weißwurstfrühschoppen; **14 Uhr:** Schafkopfturnier; **19 Uhr:** Saustoimusi Hepberg

FESTZELT TRADITION:

18 Uhr: Pfahofara Buam

Sonntag, 15. Oktober

GROSSES FESTZELT:

bis 16.30 Uhr: Stadtkapelle Pfaffenhofen; **18.30 Uhr:** Die Rottaler

WEISSBIERHÜTTE:

10 Uhr: Evang. Gottesdienst; Posaunenchor der Evang. Gemeinde; **19 Uhr:** DJ N-Dee

FESTZELT TRADITION:

10 Uhr: Kath. Festgottesdienst, anschl. Scheyrer Blaskapelle; **18 Uhr:** Steinkirchner Blasmusik

Montag, 16. Oktober

GROSSES FESTZELT:

19 Uhr: Tegernbacher Schloßbergmusikanten; **19.30 Uhr:** Frauensteinheben; **20.30 Uhr:** Männersteinheben; Moderation: Roland Balzer

WEISSBIERHÜTTE:

19 Uhr: Zunplugged

FESTZELT TRADITION:

18 Uhr: Die Lustigen Holledauer

Dienstag, 17. Oktober

GROSSES FESTZELT:

19 Uhr: Cagey Strings

WEISSBIERHÜTTE:

19 Uhr: DJ N-Dee

FESTZELT TRADITION:

18 Uhr: Helmut Schraner und seine Holledauer Musikanten
21.30 Uhr: Großes Brillantfeuerwerk der Festwirte

ÖFFNUNGSZEITEN VERGNÜGUNGSPARK

Werkstags 13–23 Uhr

Sonntags 10.30–23 Uhr

Programmdetails/Informationen:

www.pfaffenhofen.de/volksfest

EIN FEST RUND UM DAS GRÜNE GOLD

Sonntag, 10. September: 12. Hallertauer Hopfakranzfest und Hopfensiegelfest am Unteren Hauptplatz



Der Hopfensiegelkranz mit den 15 Wappen der Hallertauer Siegelgemeinden.
Foto: Hopfenland Hallertau Tourismus e.V.

Gleich zwei Feste feiert die Hallertau am Sonntag, 10. September, dem letzten Sonntag in den Sommerferien, in der Kreisstadt Pfaffenhofen: Das Hallertauer Hopfakranzfest und das Hopfensiegelfest am Unteren Hauptplatz. Das beliebte und traditionelle Hopfakranzfest findet heuer bereits zum zwölften Mal statt und hat sich als attraktive Regionalmesse rund um das „grüne

Gold“ inzwischen weit über die Grenzen der Hallertau hinaus Bekanntheit verschafft. In diesem Jahr wird das Fest zusammen mit dem Hopfensiegelfest ausgerichtet, das jedes Jahr in einer anderen der 15 Siegelgemeinden der Hallertau gefeiert wird. Erstmals ist die Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm Gastgeber dieser beiden Veranstaltungen, die vom Hopfenland Hallertau Tourismus e.V. in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Pfaffenhofen organisiert werden.

„Das Hopfakranzfest trägt dazu bei, den Hopfen als das touristische Alleinstellungsmerkmal der Hallertau erlebbar zu machen, und ist ein tolles Beispiel, dass in der Hallertau Festkultur und Tradition noch richtig gelebt werden“, so Pfaffenhofens Bürgermeister Thomas Herker. Das Hopfensiegel kann ebenfalls mit einer langen Tradition aufwarten: Um die hervorragende Qualität des Hallertauer Hopfens in der ganzen Welt bekannt zu machen, wurde der Hopfen in der Hallertau erstmals 1834 gesiegelt und mit Begleiturkunden auf den Markt gebracht. Seither kann die Rückverfolgbarkeit einer Hopfenpartie bis zum Pflanzler lückenlos gewährleistet werden.

Beim Hallertauer Hopfakranzfest am 10. September können sich große und kleine Besucher auf ganz besondere Attraktionen und Schmankerl freuen: Nach der offiziellen Eröffnung um 10 Uhr wird es einen großen Hopfenmarkt mit zahlreichen Ständen geben, an denen Dekoratives, Handwerkliches, Kunstvolles und auch Kulinarisches rund um den Hopfen angeboten wird; von klassisch gebundenen Hopfenkränzen über Keramik, Schmuck und Textilwaren bis hin zu Hopfenlikören, Hopfensenf und Marmeladen. Dabei dürfen natürlich auch fachmännische Informationen rund um das Hopfenland Holledau nicht fehlen. 30 Aussteller haben sich bereits für den Hopfenmarkt angemeldet, und die Kinder dürfen sich auf ein buntes Rahmenprogramm freuen. Daneben findet die feierliche Überreichung des Hopfensiegelkranzes mit den 15 Wappen der Siegelgemeinden an die Stadt Pfaffenhofen statt sowie die Übergabe des GGA-Signets „Hopfen aus der Hallertau“ durch den Hopfenpflanzerverband an die teilnehmenden Brauereien.



Traditionelle Hopfenkränze und viele weitere Produkte rund um das „grüne Gold“ der Holledau stehen im Mittelpunkt des Hallertauer Hopfakranzfestes.

Für das leibliche Wohl sorgen verschiedene Gastronomen. Außerdem gibt es ein vielfältiges Unterhaltungsprogramm. Ein Höhepunkt wird sicher das Gastspiel der Band „The Heimatdamisch“ sein, aber auch die Stadtkapelle Pfaffenhofen und die Pfahofara Buam werden Stimmung machen. Detaillierte Informationen sowie ein Programm-Flyer zum Download finden sich im Internet unter www.pfaffenhofen.de/hopfakranzfest.

DAS PROGRAMM

10.00 Uhr	Bieranstich durch die Bürgermeister der Siegelbezirke
10.00–11.30 Uhr	Mundart-Gedichte und Musik mit den Holledauer Verslschreibern
11.00 Uhr	Übergabe GGA-Signet an die Brauereien & Hopfensiegelkranz an die Stadt Pfaffenhofen
11.30 Uhr	Offizielle Eröffnung Hallertauer Hopfakranzfest 2017
11.30–13.00 Uhr	Stadtkapelle Pfaffenhofen
13.00–15.00 Uhr	Pfahofara Buam
13.00–14.00 Uhr	Hopfazupfa-Wettbewerb für Kinder
14.30 Uhr	Siegerehrung Hopfazupfa-Kinder
14.45 Uhr	Bierverkostungs-Wettbewerb
15.00–17.00 Uhr	Die lustigen Holledauer
16.30 Uhr	Auflösung Gewinnspiel
17.00–19.30 Uhr	The Heimatdamisch
18.00–18.30 Uhr	Auftritt Trachtenverein Ilmtaler (am Rentamt)
11.00 & 15.00 Uhr	Kinderstadtführungen, Treffpunkt am Rathaus
13.30 & 15.30 Uhr	Führungen von Stadtarchivar Andreas Sauer, M. A., „Eine Zeitreise durch die Pfaffenhofener Brauerei- und Biergeschichte“. Treffpunkt 13.30 und 15.30 Uhr am Rathaus. Kosten: Erwachsene 3 Euro, Kinder und Schüler frei.

INFORMATIONEN

Sonntag, 10. September, ab 10 Uhr

12. Hallertauer Hopfakranzfest und Hopfensiegelfest

Unterer Hauptplatz

Informationen:
www.pfaffenhofen.de/hopfakranzfest



Joe Cocker als Polka? „99 Luftballons“ als Landler? Auf dem Highway to Oberkrain: The Heimatdamisch (Foto: www.theheimatdamisch.de)



LITERATURTAGE DER PFAFFENHOFENER LESEBÜHNE

Literaturveranstaltungsreihe mit neuem Konzept:
Fünf hochkarätige Lesungen an vier aufeinander folgenden Tagen im Oktober

Die beliebte Literaturveranstaltungsreihe „Pfaffenhofener Lesebühne“ geht in die vierte Saison – und ändert ihr Konzept: Im Herbst 2017 erwartet das Pfaffenhofener Publikum die Konzentration des Programms auf wenige Tage. Statt wie bisher Lesungen aus verschiedensten Bereichen über mehrere Wochen hinweg zu verteilen, wird es in diesem Oktober zum ersten Mal gebündelte Literaturtage geben: ein anspruchsvolles Programm mit mehreren Lesungen an nur vier Tagen. Von Donnerstag, 19. Oktober, bis Sonntag, 22. Oktober, lädt die Kulturabteilung der Stadt Pfaffenhofen zu fünf Literaturveranstaltungen mit durchweg hochkarätigen Autoren ein.

Das Programm ist dabei breit gefächert und reicht vom internationalen Bestsellerautor Martin Walker, der den neunten Kriminalromanfall von Chef de Police Bruno vorstellt, über den ersten Roman der

Sachbuch-Bestsellerin Sabine Bode und das neue Buch der Augsburger Unternehmerin Sina Trinkwalder, die ihr ganz persönliches Erfolgskonzept verrät, bis hin zur Vorstellung eines noch unveröffentlichten Buches durch den Pfaffenhofener Dramaturgen und Philosophen Dr. Lenz Prütting auf seinem malerischen Bauernhof in Göbelsbach. Den Auftakt gestaltet der Berliner Schriftsteller Christoph Peters, dessen Erzählungen im neuesten Erzählband aus unterschiedlichen Richtungen die Verhältnisse zwischen dem islamischen Orient und dem Westen einkreisen.

Alle weiteren Informationen zur Pfaffenhofener Lesebühne sind auch im Internet zu finden auf der Website der Stadt Pfaffenhofen unter www.pfaffenhofen.de/lesebuehne. Karten für alle Veranstaltungen gibt es beim Pfaffenhofener Kurier, bei Elektro Steib, im intakt Musikinstitut sowie online unter www.okticket.de. Der Vorverkauf beginnt am Montag, 11. September.

SELFIE MIT SHEIKH

Auftaktveranstaltung der Pfaffenhofener Literaturtage:
Ein Abend mit Christoph Peters und Steffen Kopetzky

„Selfie mit Sheikh“ ist der neue Band mit Erzählungen betitelt, den der Berliner Autor Christoph Peters bei der Auftaktveranstaltung der diesjährigen Literaturtage der Pfaffenhofener Lesebühne im Festsaal des Rathauses vorstellt. Moderiert wird die Lesung vom städtischen Kulturreferenten und Schriftsteller Steffen Kopetzky.

Was fasziniert uns an der Lebenswelt, Mentalität und Kultur des modernen islamischen Orients – und was erschreckt uns? Wie sehr verstehen wir sie – und wie sehr bleiben sie uns fremd? Inwieweit gelingt es uns, uns auf sie einzulassen und in sie einzutauchen? Und inwieweit bleiben wir gefangen in unseren westlichen Projektionen und Vorurteilen?

Immer wieder hat Christoph Peters, von der Fachkritik als „eines der größten Talente der deutschen Gegenwartsliteratur“ bezeichnet, in seinen Büchern die Berührungspunkte und Reibungsflächen der westlichen Welt mit anderen gesellschaftlichen und spirituellen Traditionen ausgelotet. Vor allem die Schnittstellen von Orient und Okzident, von Überlieferung und Moderne beschäftigen ihn zutiefst, die



PFAFFENHOFENER
LESEBÜHNE

Faszinationskraft wie die Verstörung, die von der Begegnung mit zunächst fremden Lebens- und Denkweisen ausgehen.

Die Geschichten dieses Bandes spielen teils in Deutschland, teils in Ländern des Nahen und Mittleren Ostens, die Peters in den vergangenen Jahren intensiv

bereist hat: in Pakistan, Ägypten, Saudi-Arabien oder der Türkei. Wie kaum ein anderer deutschsprachiger Autor lässt uns Christoph Peters in seinen Erzählungen eintauchen in eine manchmal unergründliche, manchmal verstörende, bisweilen komische und gelegentlich auch überraschend vertraute Welt jenseits des Abendlands.

Christoph Peters wurde 1966 in Kalkar, Nordrhein-Westfalen, geboren. Er studierte Malerei an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe, zuletzt als Meisterschüler. Von 1995 bis 1999 war er am Flughafen Frankfurt/Main als Fluggastkontrolleur beschäftigt. Zusammen mit dem indischen Schriftsteller Kiran Nagarkar war er Dozent der 22. Tübinger Poetik-Dozentur 2008. Für seinen Roman „Mitsukos Restaurant“ erhielt er den Rheingau Literaturpreis 2009. Christoph Peters lebt mit seiner Frau, der Schriftstellerin Veronika Peters, und der gemeinsamen Tochter in Berlin.



Christoph Peters: „Selfie mit Sheikh“ (Foto: Peter von Felbert)

INFORMATIONEN

Donnerstag, 19. Oktober, 20 Uhr (Einlass 19.30 Uhr)

Christoph Peters: „Selfie mit Sheikh“

Moderation: Steffen Kopetzky

Festsaal des Rathauses

Eintritt: 10 Euro, erm. 8 Euro (VVK), Abendkasse 12 Euro, erm. 10 Euro

Vorverkauf (ab 11.9.): Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33; intakt Musikinstitut, Raiffeisenstraße 33, Tel. (0 84 41) 27 76 40, E-Mail: info@intakt-musikinstitut.de; Elektro Steib, Moosburger Straße 19, Tel. (0 84 41) 97 98; online: www.okticket.de

DAS MÄDCHEN IM STROM

Bestsellerautorin Sabine Bode liest im Festsaal des Rathauses

Die zweite Lesung bei den Literaturtagen der Pfaffenhofener Lesebühne verspricht beeindruckende Unterhaltung zwischen realen Ereignissen und persönlichen Schicksalen. Die Kölner Bestsellerautorin Sabine Bode stellt im Festsaal des Rathauses ihr neues Buch und damit ihren ersten Roman vor.

Sie ist das hübscheste, frechste und mutigste Mädchen an den Stränden des Rheins – und sie ist Jüdin. Die Geschichte der Gudrun Samuel ist die Geschichte einer ganzen Generation junger Frauen, die die Naziherrschaft und der Krieg zur Flucht gezwungen haben. Ein beeindruckendes und mitreißendes Zeugnis einer Epoche.

Als Mädchen ist sie im Rhein hinter den Kohleschleppern hergeschwommen. Sie hat den jungen Männern in Mainz die Köpfe



verdreht. Doch als die Nazis an die Macht kommen und die junge Jüdin sich entscheidet, mit gefälschten Papieren Deutschland zu verlassen, wird sie gefasst und kommt in Gestapo-Haft. Ihr gelingt die Flucht, aber sie ist nun nicht mehr das Mainzer Mädchen Gudrun, sondern die Flüchtende Judy: in der transsibirischen Eisenbahn und im Judenghetto von Shanghai. Sie überlebt den Krieg, doch die Odyssee geht weiter. „Das Mädchen im Strom“ ist ein ergreifender Roman über das einzigartige Schicksal einer Frau im 20. Jahrhundert.



Sabine Bode: „Das Mädchen im Strom“
(Foto: Marijan Murat)

Sabine Bode, Jahrgang 1947, begann als Redakteurin beim Kölner Stadt-Anzeiger. Seit 1978 arbeitet sie freiberuflich als Journalistin und Buchautorin und lebt in Köln. Sie ist eine renommierte Expertin auf dem Gebiet seelischer Kriegsfolgen; ihre Sachbücher „Die vergessene Generation“, „Kriegsenkel“, „Nachkriegskinder“ und „Kriegspuren“ sind Bestseller und wurden in mehrere Sprachen übersetzt.

INFORMATIONEN

Freitag, 20. Oktober, 20 Uhr (Einlass 19.30 Uhr)

Sabine Bode: „Das Mädchen im Strom“

Festsaal des Rathauses

Eintritt: 10 Euro, erm. 8 Euro (VVK), Abendkasse 12 Euro, erm. 10 Euro

Vorverkauf (ab 11.9.): Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33; intakt Musikinstitut, Raiffeisenstraße 33, Tel. (0 84 41) 27 76 40, E-Mail: info@intakt-musikinstitut.de; Elektro Steib, Moosburger Straße 19, Tel. (0 84 41) 97 98; online: www.okticket.de

IM NÄCHSTEN LEBEN IST ZU SPÄT

Die Augsburger Unternehmerin Sina Trinkwalder stellt ihr neuestes Buch vor

Ärmel hochkrempeln, Probleme lösen, glücklich sein: Die Augsburger Unternehmerin Sina Trinkwalder liest bei den Literaturtagen der Pfaffenhofener Lesebühne im Theatersaal im Haus der Begegnung aus ihrem neuesten Buch „Im nächsten Leben ist zu spät“.

Viele Menschen leben in einem Gefühl der Unzufriedenheit. Sie leiden vielleicht unter ihrem Gewicht, ihrem Job, ihrer Beziehung, vielleicht wünschen sie sich, „mehr“ aus ihrem Leben zu machen. Doch bei vielen bleibt es auch dabei: Sie kommen über das Wünschen nicht hinaus. Sina Trinkwalder ist eine Macherin. Sie hat keine Scheu, Neues anzupacken. Sie weist einen gangbaren Weg aus Unzufriedenheit und Erstar-

rung. Zielgruppe sind alle, die wissen, dass etwas schief läuft und die nicht wissen, wie sie es ändern sollen. Ihr persönliches Erfolgskonzept – nie den Kopf sinken zu lassen, sondern Probleme zu fixieren, anzugehen und zu lösen – präsentiert sie klar, nachvollziehbar und immer mit einem Augenzwinkern.

Sina Trinkwalder:
„Im nächsten Leben ist zu spät“ (Foto: Michael Schrenk)

Ein Buch für heute, denn: Im nächsten Leben ist zu spät!



Sina Trinkwalder, Jahrgang 1978, studierte Politik und Betriebswirtschaft an der LMU München. Nach „erfolgreichem Abbruch“ arbeitete sie über zehn Jahre als Geschäftsführerin ihrer eigenen Werbeagentur. 2010 wechselte sie die Seiten und gründete das erste textile Social Business in Deutschland: manomama. In dieser Kleidermanufaktur werden von ehemals arbeitslosen Näherinnen und Nähern innerhalb einer regionalen Wertschöpfungskette ökosoziale Bekleidung und Accessoires produziert. Für ihr ökologisches und soziales Engagement wurde Trinkwalder mit zahlreichen Preisen geehrt, unter anderem wurde sie vom Rat für Nachhaltigkeit der Bundesregierung zum „Social Entrepreneur der Nachhaltigkeit 2011“ ausgezeichnet und erhielt 2015 das Bundesverdienstkreuz.

INFORMATIONEN

Samstag, 21. Oktober, 16 Uhr (Einlass 15.30 Uhr)

Sina Trinkwalder: „Im nächsten Leben ist zu spät“

Theatersaal im Haus der Begegnung

Eintritt: 10 Euro, erm. 8 Euro (VVK), Tageskasse 12 Euro, erm. 10 Euro

Vorverkauf (ab 11.9.): Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33; intakt Musikinstitut, Raiffeisenstraße 33, Tel. (0 84 41) 27 76 40, E-Mail: info@intakt-musikinstitut.de; Elektro Steib, Moosburger Straße 19, Tel. (0 84 41) 97 98; online: www.okticket.de



VERSUCH, EIN LEBEN ZU VERSTEHEN. MEIN VATER IM DRITTEN REICH

Literatur im Gewölbe: Lenz Prütting liest in Göbelsbach aus seinem noch unveröffentlichten Buch



Die vierte Lesung der Literaturtage verspricht eine spannende und sehr persönliche Auseinandersetzung mit dem Leben und Denken eines überzeugten Nationalsozialisten vor dem Hintergrund eines unrühmlichen Kapitels deutscher Geschichte. „Versuch, ein Leben zu verstehen. Mein Vater im Dritten Reich“ hat Lenz Prütting sein bisher noch nicht veröffentlichtes Buch betitelt, aus dem er an diesem Nachmittag liest.

Prütting, Jahrgang 1940, hat seinen Vater nie kennengelernt, denn der ist 1942 im Krieg gefallen. Aber seit einigen Jahren weiß er, dass dieser schon als Gymnasiast ein begeisterter Nazi war. Nach dem Tod seiner Mutter hat er acht Tagebücher seines Vaters und den gesamten Briefwechsel seiner Eltern erhalten. Aus diesen sehr persönlichen Aufzeichnungen und Briefen ist das Buch entstanden, das Lenz Prütting demnächst veröffentlichen will.

Ebenso intim wie die Texte und die Auseinandersetzung mit dem Denken des Vaters ist auch der Ort dieser Lesung: Die „Literatur im Gewölbe“ wird im Prüttingschen Wohnzimmer, das einst ein Kuhstall war, in dem idyllischen alten Trobartlhof in Göbelsbach bei Tegernbach präsentiert. Dieses wunderschöne Anwesen, in dem jedes Jahr auch das Göbelsbacher Kunstfest stattfindet, hat Lenz Prütting mit eigener Hand restauriert.

Dr. Lenz Prütting ist Literatur- und Theaterwissenschaftler, Philosoph und Autor. Nach zehn Jahren Arbeit am Institut für Theaterwissenschaft der Universität München ging er in die Theaterpraxis und wirkte an verschiedenen Theatern, unter anderem an den Stadttheatern Ingolstadt und Augsburg, als Dramaturg und Regisseur. Prütting

übersetzt dramatische Texte von Shakespeare, Molière und Synge. 2013 erschien seine dreibändige phänomenologische Studie über das Lachen unter dem Titel „Homo ridens“, die von der Kritik als Jahrhundertwerk bezeichnet wurde. Zurzeit arbeitet er an einem Buch über die philosophischen Hintergründe des Werkes von Bertolt Brecht.



Lenz Prütting: „Versuch, ein Leben zu verstehen. Mein Vater im Dritten Reich“
(Foto: privat)

INFORMATIONEN

Sonntag, 22. Oktober, 15 Uhr (Einlass 14.30 Uhr)

Lenz Prütting: „Versuch, ein Leben zu verstehen. Mein Vater im Dritten Reich“

Trobartlhof, Dorfstraße 1, Göbelsbach (bei Tegernbach)

Eintritt: 10 Euro, erm. 8 Euro (VVK), Tageskasse 12 Euro, erm. 10 Euro

Vorverkauf (ab 11.9.): Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33; intakt Musikinstitut, Raiffeisenstraße 33, Tel. (0 84 41) 27 76 40, E-Mail: info@intakt-musikinstitut.de; Elektro Steib, Moosburger Straße 19, Tel. (0 84 41) 97 98; online: www.okticket.de

GRAND PRIX

Der schottische Bestsellerautor Martin Walker liest zum Abschluss der Pfaffenhofener Literaturtage



Es ist der inzwischen neunte Fall für Bruno, Chef de police und Ermittler in den Krimis von Martin Walker. Der Bestsellerautor, dessen „Bruno“-Romane internationale Erfolge sind, stellt sein neues Buch „Grand Prix“ im Festsaal des Rathauses vor. Die deutsche Übersetzung von Michael Windgassen wird dabei der Pfaffenhofener Schauspieler Markus Boniberger lesen.

Es ist Hochsommer im Périgord und Hochsaison für ausgedehnte Gaumenfreuden und Fahrten mit offenem Verdeck durch malerische Landschaften. Eine Oldtimer-Rallye, von Bruno, Chef de police, organisiert, bringt auch zwei besessene junge Sammler nach Saint-Denis. Sie sind auf der Jagd nach dem begehrtesten und wertvollsten Auto aller Zeiten: dem letzten von nur vier je gebauten Bugattis Typ 57SC

Atlantic. Ein halsbrecherisches Wettrennen um den großen Preis beginnt. Der Bugatti Typ 57SC Atlantic gilt als der schönste und teuerste „Gebrauchtwagen“ der Welt. Nur vier davon wurden je gebaut. Ein Museum in Kalifornien bezahlte über 37 Millionen Dollar für einen, Ralph Lauren kaufte einen anderen, der dritte kollidierte mit einem Zug. Die Spur des vierten verlor sich in den Wirren des Zweiten Weltkriegs im Périgord. Als zwei junge Rennfahrer sich auf dessen Spur setzen und bei einer Oldtimer-Rallye im Périgord auftauchen, ist Bruno zuerst wider Willen fasziniert, dann aber zunehmend irritiert. Denn in ihrem Windschatten reisen auch internationale Geldwäscher, Erbschleicher sowie der französische Geheimdienst – Letzterer in Gestalt von Brunos alter Liebe, Commissaire Isabelle Perrault.



Martin Walker: „Grand Prix“
(Foto: Klaus Einwanger)

INFORMATIONEN

Sonntag, 22. Oktober, 20 Uhr (Einlass 19.30 Uhr)

Martin Walker: „Grand Prix“

Festsaal des Rathauses

Eintritt: 10 Euro, erm. 8 Euro (VVK), Abendkasse 12 Euro, erm. 10 Euro

Vorverkauf (ab 11.9.): Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33; intakt Musikinstitut, Raiffeisenstraße 33, Tel. (0 84 41) 27 76 40, E-Mail: info@intakt-musikinstitut.de; Elektro Steib, Moosburger Straße 19, Tel. (0 84 41) 97 98; online: www.okticket.de

RATHAUSKONZERTE: DIE 32. SAISON

„5 + 1“ Klassikkonzerte von September bis März

„5 + 1“ heißt es auch in der diesjährigen, mittlerweile 32. Saison bei den Klassikkonzerten der Stadt Pfaffenhofen: Zusätzlich zu den fünf Konzerten im historischen Festsaal des Rathauses – Auftakt ist bereits am 17. September – findet am 9. März ein Konzert in der Stadtpfarrkirche statt (*siehe Vorschau S.12, unten*). Dieses schon traditionelle Zusatzkonzert „5 + 1“ ist nicht im Abonnement enthalten; Karten hierfür sind bereits im freien Verkauf erhältlich. Bei den weiteren Rathauskonzerten bleibt alles wie gehabt: fünfmal attraktive Klassik auf höchstem Niveau, jeweils sonntagabends im Festsaal des Rathauses. Die Plätze sind nummeriert, die besten Plätze werden an die Abonnenten vergeben. Die Eintrittspreise: Das Abo für alle fünf Konzerte kostet 70 Euro (erm. 40 Euro), Einzelkarten gibt es für 17 Euro (erm. 9 Euro). Einzelkarten sind immer zwei Wochen vor dem jeweiligen Konzert im Bürgerbüro im Rathaus erhältlich. Weitere Auskünfte zur Konzertreihe erhält man im Kulturbüro der Stadtverwaltung bei Petra Schweiger, Tel. (0 84 41) 78-142; E-Mail: petra.schweiger@stadt-pfaffenhofen.de.

1. Rathauskonzert: munich brass connection

**Sonntag, 17. September, 20 Uhr; Festsaal des Rathauses
Einzelkarten-VVK ab 4. September im Bürgerbüro/ Rathaus**

Mit dem Bläserquintett *munich brass connection* starten die Pfaffenhofener Rathauskonzerte am 17. September in die neue Saison. Die fünf jungen Herren vermitteln dem Publikum ihre ganz eigene Sicht des Blechblasens, selten ohne ein dezentes Augenzwinkern. Die Auszeichnung als bestes deutsches Blechbläserquintett beim Internationalen Jan-Koetsier-Wettbewerb 2006 markierte den Beginn einer regen Konzerttätigkeit im In- und Ausland. Es folgten zahlreiche Produktionen mit dem Bayerischen Rundfunk, eine Tournee durch Zentralasien im Auftrag des Goethe-Instituts sowie Auftritte bei diversen internationalen Festivals. In ihrem Programm „verrückt – verdreht – verschoben“ bitten die fünf Herren sprichwörtlich zum Tanz und treten dabei wahrlich nicht mit leisen Sohlen auf: Sie polarisieren, brechen mit Stilen, verwenden diese als Mittel zum Zweck und eröffnen dem Zuhörer durch Gespieltes eine völlig neue Sicht auf Gefälliges, mitunter Tanzbares. Renaissanceklänge von Michael Praetorius stoßen auf skurrile Geniestreiche des alpenländischen Jazz-Exoten Werner Pirchner. Beethoven'sche Ländleridylle ist im burlesk-bajuwarischen Gewand von Jan Koetsier zu erleben. Und avantgardistische Alphornmelodien österreichischer Herkunft treffen auf orientalisch-exotische



1. Rathauskonzert:
munich brass connection – 17. September
Foto: Schneider Photography

Rathaus Festsaal

PFÄFFENHOFEN

Kreationen von Hans Kröll. Außerhalb der *munich brass connection* sind die Mitglieder als Orchestermusiker und Instrumentalpädagogen bei den Münchner Symphonikern, dem Staatstheater am Gärtnerplatz, den Augsburger Philharmonikern, an der Grassauer Musikschule und der Niederbayerischen Philharmonie tätig.

Konrad Müller (Trompete), Hannes Oblasser (Trompete), Matthias Krön (Horn), Sebastian Sager (Posaune), Fabian Heichele (Tuba)

2. Rathauskonzert: Christoph Soldan und die Schlesischen Kammersolisten

**Sonntag, 1. Oktober, 20 Uhr; Festsaal des Rathauses
Einzelkarten-VVK ab 18. September im Bürgerbüro/ Rathaus**

Das zweite Rathauskonzert steht ganz im Zeichen der romantischen Konzertliteratur. Der Pianist Christoph Soldan wird zusammen mit den Schlesischen Kammersolisten berühmte Stücke von Mendelssohn Bartholdy, Grieg und Schubert zu Gehör bringen. Christoph Soldan, deutscher Dirigent und Pianist aus Frankfurt am Main, erreichte 1989 den Durchbruch zu einer regen, internationalen Konzerttätigkeit durch eine gemeinsame Tournee mit Leonard Bernstein. Er gastierte bereits in großen Konzerthäusern wie der Berliner Philharmonie und dem Gewandhaus Leipzig. Mittlerweile ist er künstlerischer Leiter mehrerer Konzertreihen in Deutschland, darunter die Meisterkonzerte Bacharach. Bei seinem Auftritt in Pfaffenhofen wird er zusammen mit den Schlesischen Kammersolisten auf der Bühne stehen. Dieses schlesische Streicherquintett vereint die Stimmführer der Schlesischen Kammerphilharmonie Kattowitz, allesamt ausgezeichnete Instrumentalisten, die bereits bei renommierten Festivals wie dem Schleswig-Holstein Musik Festival oder dem Rheingau Musik Festival auftraten. Dabei arbeitete das Ensemble mit hervorragenden Dirigenten und Solisten wie Yehudi Menuhin, Maxim Vengerov, Valery Gergiev oder Mstislav Rostropovich und Orchestern wie der Philharmonie der Nationen, dem Menuhin Festival Orchestra und dem Deutschen Kammerorchester zusammen. Bei ihrem Gastspiel im Rathausfestsaal setzen die Musiker den Fokus auf Werke aus der Romantik. Neben Griegs Peer-Gynt-Suite und der Holberg-Suite kann sich das Publikum auf Mendelssohn Bartholdys Overtüre zum Sommernachtstraum und Schuberts Forellenquintett freuen.

2. Rathauskonzert:
Christoph Soldan
(Klavier) und die
Schlesischen
Kammersolisten –
1. Oktober



Foto: Bernhard Zinnau

Christoph Soldan (Klavier), Dariusz Zboch (Violine), Jakub Łysik (Violine), Jarosław Marzec (Bratsche), Katarzyna Biedrowska (Violoncello), Krzysztof Korzeń (Kontrabass)

3. Rathauskonzert: Duo Gentile – Kuhn

**Sonntag, 19. November, 20 Uhr; Festsaal des Rathauses
Einzelkarten-VVK ab 6. November im Bürgerbüro/Rathaus**

Das Duo Gentile – Kuhn ist ein eingespieltes Team; seit fast 20 Jahren stehen die beiden im In- und Ausland gemeinsam auf der Bühne. Beim dritten Rathauskonzert nehmen die beiden Musikerinnen das Publikum mit auf eine Reise durch die Konzertliteratur der Klassik bis hin zum 20. Jahrhundert. Die Pianistin Alessandra Gentile wurde in Perugia, Italien, geboren und absolvierte ihr Studium am dortigen Konservatorium. Anschließend nahm sie an zahlreichen Meisterkursen teil. Als Solistin spielte sie mit namhaften Orchestern wie der Wiener Sinfonietta, den Münchner Symphonikern und dem Philharmonischen Orchester der Stadt Regensburg. Neben ihrer Konzerttätigkeit ist sie Kammermusikdozentin an diversen deutschen und italienischen Hochschulen. Die Cellistin und Wahlmünchenerin Jessica Kuhn studierte in Deutschland und den USA. Als Solistin war sie Gast bei zahlreichen Festivals wie dem Schleswig-Holstein Musik Festival. 2008 trat sie die Stelle als Solocellistin



3. Rathauskonzert:
Alessandra Gentile
(Klavier), Jessica Kuhn
(Cello) – 19. November
Foto Kuhn: Studio esplus



beim Bayerischen Kammerorchester Bad Brückenau an und wurde Mitglied des Solistenensembles „Ensemble Plus“ Bregenz. Zahlreiche Rundfunkmitschnitte bei BR, WDR und ORF sowie Fernsehaufzeichnungen und CD-Aufnahmen liegen von ihr vor. Mit ihrem 2013 erworbenen Barockcello von Thomas Smith, London 1762, hat Kuhn ihr musikalisches Spektrum um die Aufführung von Renaissance- und Barockmusik auf Originalinstrumenten erweitert. Unter dem Motto „Aufbruch“ begibt sich das deutsch-italienische Duo bei seinem Auftritt in Pfaffenhofen auf eine musikalische Zeitreise, angefangen mit Werken aus der Klassik und frühen Romantik von Beethoven und Schubert bis ins 20. Jahrhundert zu Francis Poulenc und Mieczyslaw Weinberg.

Alessandra Gentile (Klavier), Jessica Kuhn (Cello)

RATHAUSKONZERTE: VORSCHAU

4. Rathauskonzert: Sonntag, 14. Januar 2018, 20 Uhr
Sonatenabend mit dem Duo Turban – Seidel-Hell
Ingolf Turban (Violine), Gabriele Seidel-Hell (Klavier)

5. Rathauskonzert: Sonntag, 25. Februar 2018, 20 Uhr
Klavierabend mit Markus Bellheim

**Zusatzkonzert „5 + 1“: Freitag, 9. März 2018, 20 Uhr
(Stadtpfarrkirche)**
Gesang und Orgel
Klaus Mertens (Bass-Bariton), Gerhard Weinberger (Orgel)

Weitere Informationen auch unter
www.pfaffenhofen.de/rathauskonzerte.

bienenhof PAUSCH

BIO-GENUSS
aus eigener Manufaktur

**Feinster Honig
Prämierte Edelbrände
Gourmet-Essige
Quittenschaumwein**
Geschenksets

Hofladen Samstags 9-12 Uhr
und nach tel. Vereinbarung
Unterschnatterbach 3
85298 Scheyern
Tel: 08445-9299882
www.bienenhof-pausch.de

Tag der offenen Tür

auf dem Bienenhof Pausch
am 23./24. September 2017,
jeweils von 10 bis 17 Uhr



Leben ist Genuss und Genuss ist Leben. Die Sinne für die Seele von Nahrungs- und Genussmitteln zu öffnen ist eine kulturelle Errungenschaft die in der Hast der Zeit immer wieder auf's Neue verteidigt werden will. Handwerklich hergestellter regionaler Genuss hat ganze Landstriche geprägt und mit Lebensfreude und Lebensart versehen. Der Bienenhof Pausch will als ökologische Feinkost-Manufaktur einen Kontrapunkt zur fortschreitenden Industrialisierung von Lebens- und Genussmitteln setzen. Neben 1500 Obstbäumen beherbergt er eine Imkerei, Kellerei, Destillerie sowie Essigmanufaktur unter einem Dach. Imkermeisterin Helga Pausch gibt Einblicke in die spannende Welt der Bienen und zeigt, wie der Honig geschleudert wird und letztlich auch ins Glas kommt. Albrecht Pausch führt durch den Obstanbau, Kellerei und Destillerie. Diese wurde 2016 beim „World Spirits Award“, für seine Brände, mit dem Prädikat „Weltklasse“ ausgezeichnet. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Herstellung von Quitten-Schaumwein in traditioneller Flaschengärung gelegt.

Für weitere Information sorgen Vorkostungen und ein Bienenlehrpfad. Bei einem Natur-Quiz werden schöne Preise unter den richtigen Antworten verlost.

www.bienenhof-pausch.de



ideehochzwei® werbeagentur gmbh
raiffeisenstr. 15 · 85276 pfaffenhofen
fon 08441/7877-0 · www.ideehoch2.de

2
ideehochzwei®

GROSSE BANDE, FETTER SOUND

Big Band der Stadtkapelle gibt Konzert im Rathaus-Festsaal

Bei sämtlichen Konzerten der Stadtkapelle Pfaffenhofen erfreuen sich ihre Auftritte stets großer Beliebtheit beim Publikum, Zugaben sind quasi abonniert. Nun tritt die Big Band von Stadtkapelle und Spielmannszug Pfaffenhofen e. V. nach großem Zuspruch in den vergangenen beiden Jahren erneut mit einem abendfüllenden Programm an die Öffentlichkeit: Am Sonntag, 22. Oktober, lädt die „große Bande“ der Stadtmusikanten unter der in langen

Jahren bewährten Leitung von Dirigent, Posaunist und Musikschulleiter Auwi Geyer zu einem Big Band-Konzert in den Festsaal des Rathauses. Freunde schmissigen Bläusersounds in klassischer, großer Besetzung mit Blech, Holz und Rhythmusgruppe – bisweilen garniert mit Gesang – dürfen sich auf ein Programm erlesener Perlen der Literatur dieses Genres freuen. Dabei kommen Swing-Klassiker ebenso zu Gehör wie neu arrangierte Meilensteine der Pop- und Rockmusik.



Foto: Christof Schmidl

INFORMATIONEN

Sonntag, 22. Oktober, 16 Uhr

Konzert der Big Band der Stadtkapelle Pfaffenhofen

Festsaal des Rathauses

Veranstalter:
Stadtkapelle und Spielmannszug Pfaffenhofen a.d. Ilm e.V.

Eintritt frei,
Spenden willkommen!

HERBSTKONZERT AUF HUNDERTEN TASTEN

Akkordeonkonzert der Musikfreunde Neuau-
bing-Pasing e.V.

Nachdem das Akkordeonorchester der Musikfreunde Neuau-
bing-Pasing bereits im Mai die Besucher der Gartenschau unter dem Motto „Musik im Park“ mit beschwingter Unterhaltungsmusik erfreute, gibt man sich auch in diesem Jahr im Rahmen des mittlerweile traditionellen Herbstkonzerts wieder ein musikalisches Stelldichein im Festsaal des Rathauses. Das Orchester

und das Kammermusikensemble der Musikfreunde sind inzwischen fester Bestandteil des Programms der vhs. Unter der musikalischen Leitung von Elisabeth Strieder-Szech führt der Abend in einer bunten Mischung durch verschiedene Musikstile und Epochen: Klezmer, Samba, Tango, irische Jigs – alles ist möglich auf dem Akkordeon. Bearbeitungen klassischer Werke wie Igor Strawinskys „Feuervogel“ stehen ebenso auf dem Programm wie zeitgenössische Werke für Akkordeonorchester, unter anderem auch Kompositionen der Dirigentin selbst.



Foto: www.musikfreunde-neuau-
bing.de

INFORMATIONEN

Samstag, 28. Oktober, 19 Uhr

**Akkordeonkonzert der Musikfreunde Neuau-
bing-Pasing e.V.**

Festsaal des Rathauses

Eintritt frei, Spenden
willkommen!

SCHMUCKSTÜCKE DER OPERNLITERATUR

„Voilà! Opera!“ gastiert im Oktober erneut mit einer Operngala im Festsaal des Rathauses

INFORMATIONEN

Sonntag, 29. Oktober, 18 Uhr

„Voilà! Opera!“ – Operngala

Festsaal des Rathauses

Eintritt: 18 Euro, erm. 14 Euro
(zzgl. 10 % VVK-Gebühr)

Kartenvorverkauf:
Pfaffenhofener Kurier,
Hauptplatz 31,
Tel. (0 84 41) 8 69 33;
Schreibwaren Prechter,
Ingolstädter Str. 18,
Tel. (0 84 41) 8 40 04

Es hat sich zu einer guten Gewohnheit, zu einer gewissen Tradition hinsichtlich klassischer Konzerte in unserer Stadt entwickelt: Nach stets besten Resonanzen in den letzten Jahren gastiert der Münchner Verein „Voilà! Opera!“ zum wiederholten Mal mit einer Operngala im Festsaal des Rathauses. Und auch dieses Mal steht wieder ein unterhaltsamer Abend auf dem Programm, der viele Schmuckstücke und wunderschöne Melodien der Opernliteratur beinhaltet.

Anekdotenreich moderiert in gewohnt charmanter Manier von Pianist Stellario Fagone bringen Maria Czeiler (Sopran) sowie unter anderem Tianji Lin (Tenor) Arien, Duette und Szenen aus „La Traviata“, „Il Trovatore“, „Carmen“, „La Bohème“, „Turandot“ oder „La Wally“ zu Gehör.

Gern gesehener Gast auf der Rathausbühne: Die Münchner Sopranistin Maria Czeiler gründete 2010 den Verein „Voilà! Opera!“, mit dem sie auch in diesem Herbst wieder eine schwungvolle Operngala in den altehrwürdigen Festsaal bringt.



ALTE WERKSTATT, NEUER JAZZ

Künstlerwerkstatt: Vier Konzerte und eine Vernissage zum Auftakt in die neue Saison

Samstag, 23. September:

19.30 Uhr Rex Baraber

20 Uhr Vernissage Tanja Dirsch – Malerei und Grafik

21 Uhr Daniel Erdmann – Samuel Rohrer (BR-Livemitschnitt)



Daniel Erdmann – Samuel Rohrer (BR-Livemitschnitt) – Samstag, 23. September

Die Künstlerwerkstatt meldet sich zurück mit einem vom Bayerischen Rundfunk live mitgeschnittenen Konzert der „ten songs about real utopia“, dem preisgekrönten dritten Werk des schweizerisch-französisch-deutschen Quartetts von Saxophonist Daniel Erdmann und Drummer Samuel Rohrer; mit Frank Möbus an der Gitarre und dem Cellisten Vincent Courtois. Die vier Ausnahmeinstrumentalisten setzen Ideen und Ideale, Menschen und Geschehnisse, Utopien aus Architektur und Kunst als Inspirationsquellen in „eigentümliche, bei aller Zartheit fesselnde“ Kompositionen um. Grunge-Einflüsse kann man dabei ebenso hören wie ein kammermusikalisches Cello, Gitarrenmorsezeichen, ein Schlagzeug als Melodieinstrument oder ein Saxophon mit Rhythmusfunktion.

Davor startet der Holledauer Rap-Artist und königstreue Anarchist Rex Baraber die Show. Rex Baraber ist Holledauer Heimatabend, Hausbesetzerszene und sexistischer Feminist. Seine Musik ist eine Mischung aus selbstgemachten Beats und Sprechgesang und wird deshalb allgemein als Hip Hop oder Rap bezeichnet.

Zwischen den beiden Konzerten findet um 20 Uhr die Vernissage zur Ausstellung der Eichstätter Künstlerin Tanja Dirsch statt (siehe auch S. 28).

Daniel Erdmann (Tenorsaxophon), Samuel Rohrer (Schlagzeug), Frank Möbus (Gitarre), Vincent Courtois (Cello)

Samstag, 18. November:

Katie Cruel



Katie Cruel: Fjoralba Turku und Geoff Goodman – Samstag, 18. November

„Katie Cruel“ ist ursprünglich ein amerikanisches Lied aus dem vorigen Jahrhundert. Dabei geht es um eine geheimnisvolle Frau, die sich nicht an gesellschaftliche Regeln hält. „Katie Cruel“ ist auch ein Gesangs-Gitarren-Duo mit der albanischen Sängerin Fjoralba Turku und dem amerikanischen Gitarristen Geoff Goodman. Bezeichnend für das Duo ist die Herkunft beider Musiker, welche in jeder Note hörbar und spürbar wird. Das Ergebnis ist eine Mischung aus verschiedenen Genres und Klangfarben, eigene sowie traditionelle Kompositionen, Folk, Blues, Jazz, Weltmusik neben klassischen Klängen und freien Improvisationen.

Fjoralba Turku (Gesang), Geoff Goodman (Gitarre), Max Grosch (Violine), Till Martin (Saxophon), Andreas Kurz (Bass)

Freitag, 24. November:

Lucia Cadotsch – „Speak Low“



Lucia Cadotsch: „Speak Low“ – Freitag, 24. November

Foto: Michael Jungblut

Mit „Speak Low“ hat sich ECHO-Jazz-Preisträgerin Lucia Cadotsch einen langjährigen Wunsch erfüllt: Gemeinsam mit den Meistern des Retrofuturismus – Otis Sandsjö am Tenorsaxophon und Petter Eldh am Kontrabass – hat die Zürcher Wahlberlinerin ein beeindruckendes Programm von modernen Traditionals aufgenommen und entpuppt sich dabei als begnadete Erzählerin, deren Geschichten zum Mitfühlen einladen: live, minimalistisch, symphonisch. Die drei singen und spielen bekannte Songs, als hätte sie noch nie jemand gesungen und gespielt. Sie bewahren den Habitus der Originale, aber reduzieren die Arrangements und lassen jede Note atmen.

Lucia Cadotsch (Gesang), Otis Sandsjö (Tenorsaxophon), Petter Eldh (Kontrabass)

KÜNSTLERWERKSTATT

Künstlerwerkstatt Pfaffenhofen e.V., Münchener Straße 68

Konzertbeginn jeweils um 21 Uhr, Einlass 20 Uhr; Eintritt frei.

Ausführliche Informationen unter
www.kuenstlerwerkstatt-pfaffenhofen.de

MITSSINGKONZERTE, LIEDER- MACHEREI UND BALKAN-GROOVE

Drei Konzerte und zweimal Kabarett auf der intakt Musikbühne

**Freitag, 15. September:
Volxgesang**

**Beginn 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)
Eintritt 12 Euro (VVK/ Abendkasse)**

Ausgezeichnet durch Herbert Grönemeyer persönlich mit dem Förderpreis der Berliner „Musik bewegt“-Stiftung sowie nach zuletzt wiederholt großen Publikumserfolgen im Münchner Schlachthof nun wieder daheim auf der intakt Musikbühne: Der Volxgesang. „Public Singing“ sozusagen. Denn bei diesem außergewöhnlichen Konzert kann das Publikum lauthals selbst mitsingen: Chart-Hits, Evergreens, Oldies, Rock-Songs oder Schlager. Die Texte kommen vom Beamer, die Musik vom Klavier. Dass dabei Musikschulleiter Michael Herrmann persönlich in die Tasten haut, versteht sich quasi von selbst. Niemand muss Angst haben, falsch zu singen oder vorgeführt zu werden. Im Gegenteil: Jeder darf mitsingen, egal ob alt oder jung, Anfänger oder Profi. Und es gibt kein zu laut. Und kein zu falsch.



Erhielt im Mai aus den Händen von Herbert Grönemeyer (links) für das Projekt Volxgesang den Förderpreis der Berliner „Musik bewegt“-Stiftung: Pianist und Musikschulleiter Michael Herrmann. Am 15. September sowie am 10. Dezember gastiert er mit seinen beliebten Mitsingkonzerten nun wieder auf der heimischen intakt Musikbühne.

Foto: Christian Köpf

**Freitag, 27. Oktober:
Die drei Jahreszeiten – „Reif für den Pinsel“**

**Beginn 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)
Eintritt 12 Euro (VVK), Abendkasse 15 Euro**

Der Name ist Programm bei den in Ingolstadt und Umgebung ansässigen Musikern Eric Damster, Jochen Hirschinger und Tom Bott: Drei Liedermacher, drei Dialekte, drei Gitarren – drei Jahreszeiten! Angekommen im „besten Alter“, quasi dem Spätsommer des Lebens, besingt dieses Trio unter dem Motto „Reif für den Pinsel“ alles, was der Alltag so hergibt. In einer sowohl humorvollen wie auch



Die drei Jahreszeiten: „Reif für den Pinsel“ – Freitag, 27. Oktober

nachdenklichen und sozialkritischen Betrachtung einzelner Lebensereignisse nehmen die drei Mittvierziger ihr Publikum mit auf eine Reise quer durch alle Phasen unseres Daseins und übertreiben manchmal mit überspitzt dargestellten Situationen: angefangen von der Pubertät bis hin zu den ersten Verschleißerscheinungen samt Midlife Crisis. Bei Auftritten werden die drei eigentlichen Solokünstler unterstützt durch den Quoten-Franken Jürgen Kühnel an der Cajon. Ob albern, kritisch, nachdenklich oder romantisch, ob zum Mitsingen oder Zuhören – ihr Programm ist wie die Jahreszeiten: abwechslungsreich und unterhaltsam.

**Freitag, 24. November:
Moy Avaz**

**Beginn 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)
Eintritt 12 Euro (VVK), Abendkasse 15 Euro**

Die Band Moy Avaz formierte sich 2015 in München, nachdem Boris Boskovic (Bass) und Christian Doll (Piano) schon längere Zeit gemeinsam an ihren musikalischen Ideen gearbeitet hatten. So spielten die vier Musiker, deren Geburtsorte in vier verschiedenen Ländern Europas liegen, auch von Beginn an ausschließlich Eigenkompositionen – überwiegend aus Boskovic's Feder. Die Quartettbesetzung mit Akkordeon nutzen die Musiker dabei ganz bewusst, um osteuropäische Musiktraditionen mit modernem Sound und dem stets neugierigen Pioniergeist des Jazz zu verbinden.



Grooviger Balkan-Pop-Funk: Moy Avaz – Freitag, 24. November

Boskovic und Dzenan Suntic (Drums) fühlen sich in Balkanrhythmen ebenso zu Hause wie in lockerem Funk und schwerem Hip Hop. Vladislav Cojocar u setzt am Akkordeon jazztypische Akzente, erschafft im nächsten Moment einen einzigartigen Klangteppich und überrascht schließlich mit virtuoser Improvisation. Dolls mal melodiose, mal freiem Klavierspiel gelingt es, von ungeraden Rhythmen und balkantypischer Melodik eine Brücke hin zu Fusion und skandinavischem Jazz zu schlagen. Einen wilden Stilmix auf Teufel-komm-raus haben die vier Musiker dabei aber nicht im Sinn. Vielmehr bringt hier jeder einfach das ein, was ihn als kreativen Musiker mit seiner eigenen Geschichte unverwechselbar macht: Moy Avaz heißt übersetzt „meine Stimme“.

KABARETT AUF DER MUSIKBÜHNE

Freitag, 3. November:

Matthias „Matuschke“ Matuschik – Entartete Kunst

Samstag, 11. November:

3/5 Stachelbär – Betreten sein verboten

Ausführliche Informationen auf Seite 29 sowie unter www.intakt-musikinstitut.de.

INTAKT MUSIKBÜHNE

intakt Musikbühne, Raiffeisenstraße 33, www.intakt-musikinstitut.de

Kartenvorverkauf: intakt Musikinstitut gGmbH, Tel. (0 84 41) 27 76 40, E-Mail: info@intakt-musikinstitut.de; Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33; Elektro Steib, Moosburger Straße 19, Tel. (0 84 41) 97 98; online: www.okticket.de.

KOFELGSCHROA IM BIERZELT

Oberammergauer Neue-Volksmusik-Combo kommt auf der „Baaz“-Tour Ende September auf den Volksfestplatz

INFORMATIONEN

**Samstag, 30. September,
20 Uhr (Einlass 18.30 Uhr)**

Kofelgschroa – Baaz-Tour 2017

Traditionszelt der Klosterbrauerei Scheyern, Volksfestplatz

Eintritt: 22,40 Euro, erm. 14,80 Euro (zzgl. VVK-Gebühr)

Kartenvorverkauf: Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33; online www.kofelgschroa.by/konzerte

Aus Oberammergau kommend, bringen Kofelgschroa ihre Musik, die irgendwo zwischen Alpenlandschaften und kritisch-weltläufiger Querköpfigkeit pendelt, in die Städte. So hat man das noch nicht gehört! Mit dem Instrumentarium einer halben Blaskapelle, ergänzt durch Orgel, Zither und Klanggeschopper, einem Sprachsog aus Dialekt und Hochdeutsch, mit unverstellten Blicken in die ungesehensten Alltagswinkel, haben sie es geschafft, ihren ganz eigenen Kosmos in die Welt hinauszutragen. Und nun hat das Quartett mit „Baaz“ eine neue Umlaufbahn

erreicht. Das Akkordeon treibt, der Bass pulsiert in immer gleichem Rhythmus – und dann dieser Gesang, fast schon in höheren Sphären angesiedelt, sind die das wirklich – können die so singen? Ja, das können die. Und auch wenn sich Kofelgschroa immer mal wieder umschauen, einen Blick zurück werfen: das Klanguniversum der Vier bleibt doch im Jetzt, streift den Staub aus den Kleidern und macht den Blick weit für das, was grade im Moment durch die Welt tobt. Auch, aber eben nicht nur in Oberammergau.



Warm-up fürs Volksfest: Die Oberammergauer Kofelgschroa gastieren am 30. September im Traditionszelt der Klosterbrauerei Scheyern auf dem Volksfestplatz. Foto: Stefanie Giesder

BOB DYLAN'S GITARRIST

Duke Robillard kommt zur Blues Night in den Moosburger Hof

Erneut ein Musiker von Weltklasse-Format steht bei der Blues Night am Sonntag, 22. Oktober, auf der Bühne des Hotels Moosburger Hof; zu Gast: Der 1948 auf Rhode Island/ USA geborene Bluesänger, Gitarrist und Songwriter Duke Robillard. Robillard erregte erstmals 1967 als Gründer von Roomful of Blues Aufmerksamkeit. 1979 verließ er die Band wieder, um Leadgitarrist für Robert Gordon zu werden. Danach war er kurzzeitig Mitglied der Legendary Blues Band. 1981 gründete er dann als Bandleader die Duke Robillard Band, die sich bald in Duke Robillard & the Pleasure Kings umbenannte. Nachdem die Band 1984 einen Plattenvertrag bei Rounder Records bekam, veröffentlichte sie eine Reihe von Alben. 1990 ersetzte Robillard zusammen mit Doug Bangham Jimmie Vaughan bei den legendären Fabulous Thunderbirds. In der Folge arbeitete Robillard vor allem als Solokünstler und Produzent, der in den 1990ern

SONNTAG · 22. OKTOBER 2017
DUKE ROBILLARD
BLUES NIGHT IM MOOSBURGER HOF
 Essen ab 18 Uhr / Beginn: 20 Uhr / VK 17 € / AK 20€
 Reservieren Sie bitte rechtzeitig Ihre Tickets unter Tel. 08441 277008-0
 Moosburger Hof · Moosburger Str. 3 · 85276 Pfaffenhofen · www.moosburgerhof.de

und 2000ern eine Vielzahl von Alben auf den Markt brachte. Er wird auch auf Chris Florys Album „Blues in My Heart“ (2003) herausgestellt. 2013 spielte er für etliche Konzerte in der Band von Bob Dylan. (Details siehe Anzeige)

GEPFLEGTER GROSSENWAHN

Kabarett und Lieder: Prinz Chaos II. kommt in die StraßenSchuhFreiePrivatZone

Mit Mandoline, zwei Gitarren und einem Mundwerk, das die Schule einer alten Münchner Kabarettfamilie verrät, kommt Liedermacher und Kabarettist Prinz Chaos II. (Foto) erneut in die „Freie Privatzone“ von Manfred „Mensch“ Mayer. Allerdings hält der königlich-chaotische Monarch die Grenze zwischen Kabarett und Liedermacherei für höchst entbehrlich.

Er singt eine Strophe, erzählt eine Geschichte, singt noch zwei Strophen, haut wieder eine Pointe raus – und singt das Lied dann fertig. Dabei gehören hochpolitische Songs, Antikriegslieder und Kampfreden über den Zustand der Welt ebenso zum Repertoire wie kuriose Geschichten und zärtliche Liebeslieder.



INFORMATIONEN

**Freitag, 6. Oktober, 21 Uhr
(Einlass 20 Uhr)**

Prinz Chaos II.: „Kabarett & Lieder“

StraßenSchuhFreiePrivatZone,
Türltorstraße 26a

Eintritt frei! Offene Privatveranstaltung, begrenzte Platzanzahl, Reservierung erwünscht bei Manfred „Mensch“ Mayer, Tel. (0 84 41) 7 20 23.



Zum 3. Dellnhauser Gstanzlsingen laden die Dellnhauser Musikanten am Freitag, 29. September, in den Pfaffenhofener Stockerhof.

Foto: Herbert Bungartz

GNADENLOSES DERBLECKEN

3. Dellnhauser Gstanzlsingen im Stockerhof

INFORMATIONEN

Freitag, 29. September, 20 Uhr (Einlass 18.30 Uhr)

3. Dellnhauser Gstanzlsingen

Mit den Dellnhauser Musikanten, dem Riegler Hias, dem Weber Bene und den Geschwistern Laschinger

Stockerhof, Münchener Straße 86, www.stockerhof.info

Eintritt: Kat. I: 21 Euro; Kat. II: 19 Euro

Kartenvorverkauf: Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33, sowie bei allen weiteren Geschäftsstellen des Donaukurier; online: www.okticket.de

Weitere Informationen unter www.dellnhauser-musikanten.de

Gnadenloses Derblecken auf der Bühne und direkt im Publikum, spontan und aus dem Stegreif: So lautet auch beim 3. Dellnhauser Gstanzlsingen das Motto. Nach bester Resonanz in den letzten beiden Jahren kommen auf Initiative von Michael Eberwein, dem Chef der weit hin bekannten Dellnhauser Musikanten, auch bei der dritten Auflage absolute Gstanzlgrößen am Freitag, 29. September, in den Stockerhof nach Pfaffenhofen: Namentlich der Riegler Hias, Hochzeitslader, Musikant und Gstanzlsänger aus Hiendorf bei Mindelstetten, Landkreis Eichstätt – und somit grad noch ein Oberbayer; der Weber Bene, der selben Zunft zugehörig, allerdings aus dem Chamer Kreis – und somit ein Oberpfälzer; sowie mit den Geschwistern Laschinger schließlich auch noch echte Holledauer Urgesteine. Und die passende Musik zu diesem Lachmuskel-Marathon gibt's natürlich von den Dellnhauser Musikanten.



JUNGES BLECH – HERBSTKONZERT

Sonntag, 12. November, 16.30 Uhr

Herbstkonzert mit den Jugendformationen der Stadtkapelle Pfaffenhofen

Spielmanszug, Juniororchester, Jugendstadtkapelle; Gast: Jugendkapelle Wolzsch

Mehrzweckhalle der Realschule, Scheyerer Straße 51 (Eingang an der Kreisbücherei)

Veranstalter: Stadtkapelle und Spielmanszug Pfaffenhofen a.d. Ilm e.V.

Eintritt frei, Spenden willkommen!

AB IN DEN SÜDEN!

Beliebteste Schlager-Komödie Deutschlands im Stockerhof

Mit rund 50 der bekanntesten deutschen Schlager und Hits, gesungen von sechs bekannten Musical-Stars, die bereits bei „Elisabeth“ oder „Phantom der Oper“ auf den großen Bühnen der Welt standen, und verpackt in eine turbulente Comedy-Musical-Show wird Espen Nowacki's „Ab in den Süden“ von der Kritik landauf, landab als „die beliebteste Schlager-Komödie Deutschlands“ gefeiert: Ein „Unterhaltungsfeuerwerk“ über drei unterschiedliche deutsche Paare, die sich in einer Hotelanlage an der Riviera kennen lernen. Beliebte und aussagekräftige Schlager- und Poptexte werden mit einer flotten, schnurrigen und andererseits einfach gestrickten Liebesgeschichte verknüpft und erinnern an die guten alten Unterhaltungsfilme aus den Fünfzigern. Stimmliche Qualität und tänzerische Fitness, gepaart mit gekonnter Schauspielkunst, lassen diese Revue zu einer genüsslichen Rückschau auf die letzten 60 Jahre deutsche Musikgeschichte werden. Die Pointen sitzen perfekt und eine brillante Ton- und Lichtshow setzen das Geschehen beeindruckend in Szene. Musikalisch ist für jeden etwas dabei: Mit den größten Hits von Peter Kraus bis hin zu den Toten Hosen, von Rock'n'Roll über Disco, Neue Deutsche Welle, Rock, Pop und Schlager – ein grandioser Mitsingabend ist garantiert! Die erwähnte Fachkritik ist sich jedenfalls sicher: „Der neue Publikums- liebling auf deutschen Bühnen.“



„Der neue Publikums- liebling auf deutschen Bühnen“: Am Donnerstag, 16. November, geht im Pfaffenhofener Stockerhof das gefeierte Schlager-Musical „Ab in den Süden“ von Espen Nowacki über die Bühne.

Foto: www.ab-in-den-sueden-show.de

INFORMATIONEN

Donnerstag, 16. November, 19.30 Uhr

Espen Nowacki's „Ab in den Süden“

Stockerhof, Münchener Straße 86, www.stockerhof.info

Eintritt: 38 Euro, erm. 21 Euro (zzgl. VVK-Gebühr)

Kartenvorverkauf: Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33, sowie bei allen weiteren Geschäftsstellen des Donaukurier; Tabak Breitner, Hauptplatz 41; online: www.eventim.de, www.okticket.de

Weitere Informationen unter www.ab-in-den-sueden-show.de

50 Schlager und Hits
Live gesungen von
bekannten Musical-Stars

16.11.17
PFAFFENHOFEN
Stockerhof 19.30 Uhr

Tickets beim Donaukurier,
Breitner Tabakwaren,
www.okticket.de
www.eventim.de
sowie an allen bekannten
Vorverkaufsstellen.

Die Schlager-Komödie
Espen Nowacki's
AB IN DEN SÜDEN

LUTHER IN DER MUSIK

Evangelische Kreuzkirche: Drei Konzerte zum Ende des Gedenkjahres „500 Jahre Reformation“

Sonntag, 29. Oktober, 10 Uhr (Eintritt frei)
Uraufführung der Luther-Kantate von Peter Wittrich

Am 29. Oktober wird in der Evangelischen Kreuzkirche im Gottesdienst um 10 Uhr eine Kantate uraufgeführt, in welcher der Mensch Martin Luther im Zentrum steht. Der in Pfaffenhofen lebende Komponist Peter Wittrich erhielt von der Kirchengemeinde den Auftrag, ein Stück für Gesangssolisten, Vokal- und Posaunenchor sowie für Violoncello, Akkordeon und Orgel zu schreiben. Die Leitung hat Stefan Daubner.

Die Texte stammen aus Luthers Tischreden, die auf wortgewaltige Weise Einblicke in dessen vielschichtige Persönlichkeit und Denken geben. Luthers Sprachidiom mit seiner Bildhaftigkeit und Wortgewalt wird auf rezitativische Art als eine Art Sprechgesang, zum Teil sogar in Zwiesprache mit dem Pfarrer, musikalisch umgesetzt. Dazu kommen noch Luthers eigene Lieddichtungen und -kompositionen, wie zum Beispiel der Choral „Nun freut Euch lieben Christen g'mein“, der sich als eine Art „roter Faden“ durch das Stück zieht.

Die Besetzung ist so bunt wie Luthers Wesen selbst: Mit Akkordeon (Peter Wittrich), Violoncello (Marie-Therese Daubner) und Orgel (Thomas Kudernatsch) ergeben sich viele reizvolle Klangkombinationen. Einzelne Choralteile werden von diesen Instrumenten kommentiert. Auch die in der gesamten Kirche verteilten Posaunenchor Musiker (Leitung: Reinhard Greiner) und Chorsänger sowie der herumwandernde Luther (Raphael Sigling) schaffen reizvolle Dialoge zwischen den Musikern untereinander sowie mit den Gottesdienstbesuchern.



Der in Pfaffenhofen lebende Komponist Peter Wittrich hat zum 500-jährigen Reformationsjubiläum eine Luther-Kantate komponiert, die am 29. Oktober in der Evangelischen Kreuzkirche uraufgeführt wird. Foto: Archiv Wittrich

Sonntag, 12. November, 19 Uhr
Kompositionen und Improvisationen zu Luther-Liedern

Der Organist Bastian Fuchs spielt auf der Orgel der Kreuzkirche Choralbearbeitungen zu Luther-Liedern aus mehreren Jahrhunderten. Als Besonderheit dürfen sich die Besucher über eine Art Wunschkonzert freuen. Erst kurz vor Beginn des Konzertes wird entschieden, über welche Luther-Lieder der Künstler improvisieren soll. Der erst 23-jährige Neumarkter ist ein Meister auf diesem

AM ANFANG
WAR DAS WORT



500 Jahre Reformation



Organist Bastian Fuchs – Sonntag, 12. November: Kompositionen und Improvisationen zu Luther-Liedern

Gebiet. Er studierte an den Hochschulen in Regensburg und Nürnberg und war Assistent der Dommusik in Regensburg und Passau. An der dortigen größten Domorgel der Welt lernte ihn Kantor Stefan Daubner während eines gemeinsamen Auftritts des Kreuzkirchenchores kennen und lud ihn nach Pfaffenhofen ein. Zurzeit ist Fuchs Assistent des Eichstätter Domkapellmeisters.

Mittwoch, 22. November (Buß- und Betttag), 19 Uhr
„Vier Ernste Gesänge“ von Brahms

Im Gottesdienst zum Buß- und Betttag erklingen in der Kreuzkirche „Vier Ernste Gesänge“ von Johannes Brahms. Brahms schrieb die vier Gesänge im Jahr 1896 kurz vor seinem Tod auf Verse aus der Luther-Bibel. Ursprünglich sind die vier Gesänge für Bass und Klavier geschrieben; in Pfaffenhofen werden sie in einer Bearbeitung für Tenor und Orgel zu hören sein. Es singt der Hamburger Tenor Peter Laurent Anders, der bereits im vergangenen Jahr Dvoráks Biblische Lieder in Pfaffenhofen sang, an der Orgel spielt Stefan Daubner. Peter Laurent Anders stammt aus einer bekannten Sängerfamilie und trat mit bedeutenden Orchestern als Oratorien- und Liedsänger auf. Die „Vier Ernsten Gesänge“ sang er bereits in der Leipziger Thomaskirche und in London.

Tenor Peter Laurent Anders – Mittwoch, 22. November (Buß- und Betttag): „Vier Ernste Gesänge“ von Brahms



CELLO UND ORGEL

In memoriam Zoltán Kodály & Petr Eben



Marie-Therese Daubner (Violoncello),
Stefan Daubner (Orgel)

KONZERT IN DER STADTPFARRKIRCHE

**Sonntag, 17. September,
11.45 Uhr**

**In memoriam Zoltán Kodály
& Petr Eben**

Marie-Therese Daubner
(Violoncello), Stefan Daubner
(Orgel)

Stadtpfarrkirche St. Johannes
Baptist (Eintritt frei)

Weitere Informationen zu
kirchenmusikalischen Veran-
staltungen in der Stadtpfar-
kirche unter www.kirchen-chor-pfaffenhofen.de, www.kammerchor-pfaffenhofen.de,
www.memo-konzerte.de so-
wie unter www.pafunddu.de.

Bei zwei bedeutenden Komponisten Osteuropas jährt sich heuer der Todestag: bei dem Ungarn Zoltán Kodály zum 50. Mal und bei dem Tschechen Petr Eben zum zehnten Mal. Aus Anlass dieses Jubiläums geben Marie-Therese Daubner (Violoncello) und Stefan Daubner (Orgel) ein Konzert in der Stadtpfarrkirche. Dabei kommen Sätze aus der Solosonate für Violoncello von Kodály sowie aus der Sonntagsmusik für Orgel von Petr Eben zur Aufführung. Stefan Daubner hatte in seiner Studienzeit engen Kontakt zu Petr Eben und promovierte über seine Orchesterwerke. Vor zehn Jahren besuchte er zusammen mit dem Kreuzkirchenchor Petr Eben kurz vor seinem Tod in Prag. Kodály gilt nach Béla Bartók, mit dem er gemeinsam die Volksmusik Ungarns erforschte, als wichtigster Komponist seines Landes. Ähnlich wie Carl Orff widmete sich auch Kodály der Musikerziehung. Ergebnis ist eine eigene musikpädagogische Methode und ein weit verzweigtes Netz an Musik- und Chorschulen, darunter die Partnerschule des Schyren-Gymnasiums, mit der das Musical „Gisela und Stephan“ im Jahr 2013 aufgeführt wurde.

STÄDTISCHE MUSIKSCHULE

Montag, 27. November, 18 Uhr

**Montagskonzert der Städtischen
Musikschule**

Hofbergsaal im Bürgerzentrum Hofberg,
Hofberg 7

Eintritt frei!



CHANTABENDE BEI SELBSTKLANG

Mittwoch, 13./27.9., 11./25.10., 15./29.11., jeweils 19–20.30 Uhr

Chantabende bei „Selbstklang“

Chanten mit Peter Scherbanowitz und Gertraud Ebner: Gemeinsames Singen von einfachen Liedern und Mantren in ungezwungener Atmosphäre

Selbstklang – Praxis für Klang, Energie und Wohlbefinden ; Raiffeisenstraße 31a

Eintritt frei, Spenden willkommen; keine Anmeldung erforderlich

Informationen: Tel. (0 84 41) 7 97 88 29 ; Internet: www.selbst-klang.de

BÜRGERZENTRUM HOFBERG – SENIORENBÜRO

• **Mittwoch, 6./20.9., 4./18.10.,
15./29.11., jeweils 14 Uhr:** Tanztreff;
Hofbergsaal

• **Dienstag, 10.10./14.11., jeweils 14 Uhr:**
Volkstanz; Hofbergsaal

• **Freitag, 29.9./27.10./ 24.11., jeweils
18.30 Uhr:** Tanzkurs; Hofbergsaal
Teilnahmegebühr 4,50 Euro; Anmeldung
erforderlich

• **Sonntag, 10.9./12.11., jeweils ab 14
Uhr:**
Tanz am Sonntagnachmittag; Hofbergsaal
Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

• **Montag, 18.9./16.10./ 20.11., jeweils 14
Uhr:** Musikantentreff; Hofbergsaal

• **Dienstag, 26.9./24.10./28.11., jeweils
14 Uhr:** Geselliges Beisammensein;
Hofbergsaal

• Hofbergsaal im Bürgerzentrum Hofberg; Bewirtung durch das
Café Hofberg

• Seniorenbüro, Hofberg 7, Tel. (0 84 41) 87 92-0, E-Mail: seniorenbuero@stadt-pfaffenhofen.de

• Alle aktuellen Termine sowie weiteren Informationen im
Seniorenkurier sowie im Internet unter www.pfaffenhofen.de/seniorenkurier.



KLEZMERMUSIK IM RATHAUSSAAL



Freitag, 10. November, 20 Uhr

Klezmer und literarische Intermezzi

Festsaal des Rathauses

Veranstalter: vhs Pfaffenhofen

Eintritt frei!

Die Gruppe KlezMotion (Foto) mit Pia Janner-Horn (Violine), Reinhard Hausner (Klarinette), Wolfgang Hierl (Gitarre) und Erich Kogler (Kontrabass) spielt traditionelle jiddische Musik, aber auch Tango und jazzig angehauchte Bearbeitungen sowie Kompositionen der Gegenwart. Die literarischen Intermezzi sind unter anderem von Mascha Kalenko, Heinrich Heine oder Kurt Tucholsky und werden von der Moderatorin und Schauspielerinnen Petra Papke gelesen.

PFÄFFENHOFENER KULTURKALENDER

SEPTEMBER, OKTOBER, NOVEMBER 2017

Freitag, 1. September

- 7.30-12.30 Uhr:** Kunst im Finanzamt: „Ich bin schon ein Künstler!“ **28**
19.30 Uhr: Vernissage – Pfaffenhofen präsentiert: Fredrik Lindqvist – Tell me a story; Städt. Galerie **26/27**
20 Uhr: Vortrag: „Warum treten Christen gegen Militäreinsätze und für Frieden und Abrüstung ein?“; Festsaal des Rathauses **31**

Samstag, 2. September

- 10-18 Uhr:** Pfaffenhofen präsentiert: Fredrik Lindqvist – Tell me a story; Städt. Galerie **26/27**
11 Uhr: Stadtführung: Kuriositäten-Tour **34**

Sonntag, 3. September

- 10-18 Uhr:** Pfaffenhofen präsentiert: Fredrik Lindqvist – Tell me a story; Städt. Galerie **26/27**

Montag, 4. September

- 7.30-14.30 Uhr:** Kunst im Finanzamt: „Ich bin schon ein Künstler!“ **28**
8-16 Uhr: Artothek – Ausstellung von Neuankäufen; Rathaus **25**
9-12/13.30-16.30: Pfaffenhofen präsentiert: Fredrik Lindqvist – Tell me a story; Städt. Galerie **26/27**

Dienstag, 5. September

- 7.30-14.30 Uhr:** Kunst im Finanzamt: „Ich bin schon ein Künstler!“ **28**
8-12 Uhr: Artothek – Ausstellung von Neuankäufen; Rathaus **25**
9-12/13.30-16.30: Pfaffenhofen präsentiert: Fredrik Lindqvist – Tell me a story; Städt. Galerie **26/27**

Mittwoch, 6. September

- 7.30-14.30 Uhr:** Kunst im Finanzamt: „Ich bin schon ein Künstler!“ **28**
8-12 Uhr: Artothek – Ausstellung von Neuankäufen; Rathaus **25**
9-12/13.30-16.30: Pfaffenhofen präsentiert: Fredrik Lindqvist – Tell me a story; Städt. Galerie **26/27**
10 Uhr: „Ferienzeit – Vor-Lesezeit“; Stadtbücherei **31**
14 Uhr: Tanztreff; Hofbergsaal **19**

Donnerstag, 7. September

- 7-18 Uhr:** Artothek – Ausstellung von Neuankäufen; Rathaus **25**
7.30-17.30 Uhr: Kunst im Finanzamt: „Ich bin schon ein Künstler!“ **28**
9-12/13.30-16.30: Pfaffenhofen präsentiert: Fredrik Lindqvist – Tell me a story; Städt. Galerie **26/27**
15-18 Uhr: Artothek-Ausleihe; Anbau der Spitalkirche **25**

Freitag, 8. September

- 7.30-12.30 Uhr:** Kunst im Finanzamt: „Ich bin schon ein Künstler!“ **28**
8-12 Uhr: Artothek – Ausstellung von Neuankäufen; Rathaus **25**
9-12/13.30-16.30: Pfaffenhofen präsentiert: Fredrik Lindqvist – Tell me a story; Städt. Galerie **26/27**

Samstag, 9. September

- 10-18 Uhr:** Pfaffenhofen präsentiert: Fredrik Lindqvist – Tell me a story; Städt. Galerie **26/27**
11 Uhr: Führung durch den Fernmeldebunker **34**

Sonntag, 10. September

- Tag des offenen Denkmals**
10 Uhr: 12. Hallertauer Hopfakranzfest und Hopfensiegelfest; Unterer Hauptplatz **7**
10-12 Uhr: Tag des offenen Denkmals 2017: Denkmaltour in Pfaffenhofen zwischen Hungerturm und Flaschturm **31**
10-18 Uhr: Pfaffenhofen präsentiert: Fredrik Lindqvist – Tell me a story; Städt. Galerie **26/27**
14 Uhr: Tanz am Sonntagnachmittag; Hofbergsaal **19**

Montag, 11. September

- 7.30-14.30 Uhr:** Kunst im Finanzamt: „Ich bin schon ein Künstler!“ **28**
8-16 Uhr: Artothek – Ausstellung von Neuankäufen; Rathaus **25**
9-12/13.30-16.30: Pfaffenhofen präsentiert: Fredrik Lindqvist – Tell me a story; Städt. Galerie **26/27**
14-17 Uhr: Abschlussparty Sommerferien-Leseclub; Kreisbücherei **30**

Dienstag, 12. September

- 7.30-14.30 Uhr:** Kunst im Finanzamt: „Ich bin schon ein Künstler!“ **28**
8-12 Uhr: Artothek – Ausstellung von Neuankäufen; Rathaus **25**
9-12/13.30-16.30: Pfaffenhofen präsentiert: Fredrik Lindqvist – Tell me a story; Städt. Galerie **26/27**

Mittwoch, 13. September

- 7.30-14.30 Uhr:** Kunst im Finanzamt: „Ich bin schon ein Künstler!“ **28**
8-12 Uhr: Artothek – Ausstellung von Neuankäufen; Rathaus **25**
9-12/13.30-16.30: Pfaffenhofen präsentiert: Fredrik Lindqvist – Tell me a story; Städt. Galerie **26/27**
15.30 Uhr: Vorlesezeit; Stadtbücherei **31**
17 Uhr: Öffentliche Bierprobe; Unterer Hauptplatz **5**
19-20.30 Uhr: Chantabend bei „Selbstklang“ **19**

Donnerstag, 14. September

- 7-18 Uhr:** Artothek – Ausstellung von Neuankäufen; Rathaus **25**
7.30-17.30 Uhr: Kunst im Finanzamt: „Ich bin schon ein Künstler!“ **28**

Freitag, 15. September

- 7.30-12.30 Uhr:** Kunst im Finanzamt: „Ich bin schon ein Künstler!“ **28**
8-12 Uhr: Artothek – Ausstellung von Neuankäufen; Rathaus **25**
9-12/13.30-16.30: Pfaffenhofen präsentiert: Fredrik Lindqvist – Tell me a story; Städt. Galerie **26/27**
13 Uhr: Parkplatzlesung mit Jens Rohrer; Kreisbücherei **30**
18 Uhr: Parkplatzlesung mit Jens Rohrer; Kreisbücherei **30**
20 Uhr: Volxgesang; intakt Musikbühne **15**

Samstag, 16. September

- 9-12 Uhr:** Artothek – Ausstellung von Neuankäufen; Rathaus **25**
10-18 Uhr: Pfaffenhofen präsentiert: Fredrik Lindqvist – Tell me a story; Städt. Galerie **26/27**
11 Uhr: Stadtführung: Pfaffenhofen-Tour **34**

Sonntag, 17. September

- 10-18 Uhr:** Pfaffenhofen präsentiert: Fredrik Lindqvist – Tell me a story; Städt. Galerie **26/27**
11.45 Uhr: In memoriam Zoltán Kodály & Petr Eben – Marie-Therese Daubner (Violoncello), Stefan Daubner (Orgel); Stadtpfarrkirche St. Johannes Baptist **19**
20 Uhr: 1. Rathauskonzert: munich brass connection; Festsaal des Rathauses **11/12**

Montag, 18. September

- 7.30-14.30 Uhr:** Kunst im Finanzamt: „Ich bin schon ein Künstler!“ **28**
8-16 Uhr: Artothek – Ausstellung von Neuankäufen; Rathaus **25**
9-12/13.30-16.30: Pfaffenhofen präsentiert: Fredrik Lindqvist – Tell me a story; Städt. Galerie **26/27**
14 Uhr: Musikantentreff; Hofbergsaal **19**

Dienstag, 19. September

- 7.30-14.30 Uhr:** Kunst im Finanzamt: „Ich bin schon ein Künstler!“ **28**
8-12 Uhr: Artothek – Ausstellung von Neuankäufen; Rathaus **25**
9-12/13.30-16.30: Pfaffenhofen präsentiert: Fredrik Lindqvist – Tell me a story; Städt. Galerie **26/27**

Mittwoch, 20. September

- 7.30-14.30 Uhr:** Kunst im Finanzamt: „Ich bin schon ein Künstler!“ **28**
8-12 Uhr: Artothek – Ausstellung von Neuankäufen; Rathaus **25**
9-12/13.30-16.30: Pfaffenhofen präsentiert: Fredrik Lindqvist – Tell me a story; Städt. Galerie **26/27**
14 Uhr: Tanztreff; Hofbergsaal **19**
15.30 Uhr: Vorlesezeit; Stadtbücherei **31**
20.15 Uhr: Live aus dem Royal Opera House London – W.A. Mozart: Die Zauberflöte; CineradoPlex **31**

Donnerstag, 21. September

- 7-18 Uhr:** Artothek – Ausstellung von Neuankäufen; Rathaus **25**
7.30-17.30 Uhr: Kunst im Finanzamt: „Ich bin schon ein Künstler!“ **28**
9-12/13.30-16.30: Pfaffenhofen präsentiert: Fredrik Lindqvist – Tell me a story; Städt. Galerie **26/27**

Freitag, 22. September

7.30-12.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: „Ich bin schon ein Künstler!“	28
8-12 Uhr:	Artothek – Ausstellung von Neuankäufen; Rathaus	25
9-12/13.30-16.30:	Pfaffenhofen präsentiert: Fredrik Lindqvist – Tell me a story; Städt. Galerie	26/27
17 Uhr:	Lesenacht für Kinder; Evang. Gemeindezentrum	31
19.30 Uhr:	Vortrag: Hallertauer Hopfenbau im 19. und 20. Jahrhundert; Festsaal des Rathauses	31

Samstag, 23. September

10-18 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Fredrik Lindqvist – Tell me a story; Städt. Galerie	26/27
11 Uhr:	Hopfa Spikes Cup 2017 – Seifenkistenrennen; Ledererstraße	33
11 Uhr:	Führung durch den Fernmeldebunker	34
14 Uhr:	Pfaffenhofen im Ersten Weltkrieg (Historische Stadtführung)	31
19.30 Uhr:	Rex Baraber; Künstlerwerkstatt	14
20 Uhr:	Vernissage Ausstellung Tanja Dirsch; Künstlerwerkstatt	28
21 Uhr:	Daniel Erdmann-Samuel Rohrer; Künstlerwerkstatt	14

Sonntag, 24. September

10-18 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Fredrik Lindqvist – Tell me a story; Städt. Galerie	26/27
-------------------	---	--------------

Montag, 25. September

7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: „Ich bin schon ein Künstler!“	28
8-16 Uhr:	Artothek – Ausstellung von Neuankäufen; Rathaus	25

Dienstag, 26. September

7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: „Ich bin schon ein Künstler!“	28
8-12 Uhr:	Artothek – Ausstellung von Neuankäufen; Rathaus	25
14 Uhr:	Geselliges Beisammensein; Hofbergsaal	19

Mittwoch, 27. September

7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: „Ich bin schon ein Künstler!“	28
8-12 Uhr:	Artothek – Ausstellung von Neuankäufen; Rathaus	25
15.30 Uhr:	Vorlesezeit; Stadtbücherei	31
19-20.30 Uhr:	Chantabend bei „Selbstklang“	19

Donnerstag, 28. September

7-18 Uhr:	Artothek – Ausstellung von Neuankäufen; Rathaus	25
7.30-17.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: „Ich bin schon ein Künstler!“	28
19.30 Uhr:	Luther-Vortrag von Pfarrer Baldeweg; Evang. Gemeindezentrum	31

Freitag, 29. September

7.30-12.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: „Ich bin schon ein Künstler!“	28
8-12 Uhr:	Artothek – Ausstellung von Neuankäufen; Rathaus	25
18.30 Uhr:	Tanzkurs; Hofbergsaal	19
19.30 Uhr:	Vernissage – Pfaffenhofen präsentiert: Robert Rist – „Penumbra“; Städt. Galerie	26/27
20 Uhr:	3. Dellnhäuser Gstanzlsingen; Stockerhof	17

Samstag, 30. September

9.30-18.30:	Kunst im Gut; Klostersgut Scheyern	34
10-18 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Robert Rist – „Penumbra“; Städt. Galerie	26/27
20 Uhr:	Kofelgschroa – Baaz-Tour 2017; Traditionszelt der Klosterbrauerei Scheyern, Volksfestplatz	16

Sonntag, 1. Oktober

9.30-18.30:	Kunst im Gut; Klostersgut Scheyern	34
10 Uhr:	Herbstdult und verkaufsoffener Sonntag; Innenstadt	34
10-18 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Robert Rist – „Penumbra“; Städt. Galerie	26/27
20 Uhr:	2. Rathauskonzert: Christoph Soldan und die Schlesischen Kammersolisten; Festsaal des Rathauses	11/12

Montag, 2. Oktober

8-16 Uhr:	Artothek – Ausstellung von Neuankäufen; Rathaus	25
9-12/13.30-16.30:	Pfaffenhofen präsentiert: Robert Rist – „Penumbra“; Städt. Galerie	26/27

Dienstag, 3. Oktober (Tag der Deutschen Einheit)

10-18 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Robert Rist – „Penumbra“; Städt. Galerie	26/27
19.30 Uhr:	vhs-Filmkunsttage: „Das Ende ist erst der Anfang“; CineradoPlex	31

Mittwoch, 4. Oktober

8-12 Uhr:	Artothek – Ausstellung von Neuankäufen; Rathaus	25
9-12/13.30-16.30:	Pfaffenhofen präsentiert: Robert Rist – „Penumbra“; Städt. Galerie	26/27
14 Uhr:	Tanztreff; Hofbergsaal	19
15.30 Uhr:	Vorlesezeit; Stadtbücherei	31

Donnerstag, 5. Oktober

7-18 Uhr:	Artothek – Ausstellung von Neuankäufen; Rathaus	25
9-12/13.30-16.30:	Pfaffenhofen präsentiert: Robert Rist – „Penumbra“; Städt. Galerie	26/27
15-18 Uhr:	Artothek-Ausleihe; Anbau der Spitalkirche	25
19.30 Uhr:	Lesung Klaus Bödl: „Der Atem der Vögel“; Schyren-Gymnasium	30

Freitag, 6. Oktober

Volksfest Pfaffenhofen 2017		4-6
8-12 Uhr:	Artothek – Ausstellung von Neuankäufen; Rathaus	25
9-12/13.30-16.30:	Pfaffenhofen präsentiert: Robert Rist – „Penumbra“; Städt. Galerie	26/27
21 Uhr:	Prinz Chaos II.: „Kabarett & Lieder“; StraßenSchuhFreiePrivatZone	16

Samstag, 7. Oktober

Volksfest Pfaffenhofen 2017		4-6
9-12 Uhr:	Artothek – Ausstellung von Neuankäufen; Rathaus	25
10 Uhr:	Ausstellungseröffnung: Ida Ozbolt, Walter Heidenreich, Angelika Schweiger, Andrea Koch – Kunst aus Kroatien und Bayern; Galerie kuk44	28
10-12 Uhr:	Brezenrunde in der Kreisbücherei	30
10-18 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Robert Rist – „Penumbra“; Städt. Galerie	26/27
11 Uhr:	Stadtführung: Kuriositäten-Tour	34

Sonntag, 8. Oktober

Volksfest Pfaffenhofen 2017		4-6
10-18 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Robert Rist – „Penumbra“; Städt. Galerie	26/27

Montag, 9. Oktober

Volksfest Pfaffenhofen 2017		4-6
8-16 Uhr:	Artothek – Ausstellung von Neuankäufen; Rathaus	25
9-12/13.30-16.30:	Pfaffenhofen präsentiert: Robert Rist – „Penumbra“; Städt. Galerie	26/27

Dienstag, 10. Oktober

Volksfest Pfaffenhofen 2017		4-6
8-12 Uhr:	Artothek – Ausstellung von Neuankäufen; Rathaus	25
9-12/13.30-16.30:	Pfaffenhofen präsentiert: Robert Rist – „Penumbra“; Städt. Galerie	26/27
9-18 Uhr:	Bücherflohmarkt; Kreisbücherei	30
14 Uhr:	Volkstanz; Hofbergsaal	19

Mittwoch, 11. Oktober

Volksfest Pfaffenhofen 2017		4-6
8-12 Uhr:	Artothek – Ausstellung von Neuankäufen; Rathaus	25
9-12/13.30-16.30:	Pfaffenhofen präsentiert: Robert Rist – „Penumbra“; Städt. Galerie	26/27
9-19 Uhr:	Bücherflohmarkt; Kreisbücherei	30
15.30 Uhr:	Vorlesezeit; Stadtbücherei	31
19-20.30 Uhr:	Chantabend bei „Selbstklang“	19

Donnerstag, 12. Oktober

Volksfest Pfaffenhofen 2017		4-6
7-18 Uhr:	Artothek – Ausstellung von Neuankäufen; Rathaus	25
9-12/13.30-16.30:	Pfaffenhofen präsentiert: Robert Rist – „Penumbra“; Städt. Galerie	26/27
12-18 Uhr:	Bücherflohmarkt; Kreisbücherei	30

Freitag, 13. Oktober

Volksfest Pfaffenhofen 2017		4-6
8-12 Uhr:	Artothek – Ausstellung von Neuankäufen; Rathaus	25

9-12/13.30-16.30: Pfaffenhofen präsentiert:
Robert Rist – „Penumbra“; Städt. Galerie **26/27**
9-18 Uhr: Bücherflohmarkt; Kreisbücherei **30**
18-20 Uhr: Weltreise durch Wohnzimmer – Marokko **31**

Samstag, 14. Oktober

Volksfest Pfaffenhofen 2017 **4-6**
9-12.30 Uhr: Bücherflohmarkt; Kreisbücherei **30**
10-18 Uhr: Pfaffenhofen präsentiert:
Robert Rist – „Penumbra“; Städt. Galerie **26/27**
11 Uhr: Führung durch den Fernmeldebunker **34**

Sonntag, 15. Oktober

Volksfest Pfaffenhofen 2017 **4-6**
10-18 Uhr: Pfaffenhofen präsentiert:
Robert Rist – „Penumbra“; Städt. Galerie **26/27**

Montag, 16. Oktober

Volksfest Pfaffenhofen 2017 **4-6**
9-12/13.30-16.30: Pfaffenhofen präsentiert:
Robert Rist – „Penumbra“; Städt. Galerie **26/27**
14 Uhr: Musikantentreff; Hofbergsaal **19**

Dienstag, 17. Oktober

Volksfest Pfaffenhofen 2017 **4-6**
9-12/13.30-16.30: Pfaffenhofen präsentiert:
Robert Rist – „Penumbra“; Städt. Galerie **26/27**

Mittwoch, 18. Oktober

9-12/13.30-16.30: Pfaffenhofen präsentiert:
Robert Rist – „Penumbra“; Städt. Galerie **26/27**
14 Uhr: Tanztreff; Hofbergsaal **19**
15.30 Uhr: Vorlesezeit; Stadtbücherei **31**

Donnerstag, 19. Oktober

9-12/13.30-16.30: Pfaffenhofen präsentiert:
Robert Rist – „Penumbra“; Städt. Galerie **26/27**
20 Uhr: Pfaffenhofener Lesebühne: Christoph Peters –
„Selfie mit Sheikh“; Festsaal des Rathauses **8**

Freitag, 20. Oktober

9-12/13.30-16.30: Pfaffenhofen präsentiert:
Robert Rist – „Penumbra“; Städt. Galerie **26/27**
19 Uhr: Poetry Slam in der Kreisbücherei **30**
20 Uhr: Pfaffenhofener Lesebühne: Sabine Bode –
„Das Mädchen im Strom“; Festsaal des Rathauses **9**
20 Uhr: daEbner – „Platzhirsch“; Gasthof Schrätzenstaller,
Hettenshausen **29**

Samstag, 21. Oktober

Energiewendekongress EFA; Stockerhof **32**
10 Uhr: Pfaffenhofener Klimaschutztag 2017; Hauptplatz **32**
10-18 Uhr: Pfaffenhofen präsentiert:
Robert Rist – „Penumbra“; Städt. Galerie **26/27**
11 Uhr: Stadtführung: Pfaffenhofen-Tour **34**
11.30 Uhr: 12. Beatboard Skatecontest;
Skatehalle Pfaffenhofen **33**
16 Uhr: Pfaffenhofener Lesebühne: Sina Trinkwalder –
„Im nächsten Leben ist zu spät“;
Theatersaal, Haus der Begegnung **9**
19 Uhr: Verleihung Pfaffenhofener Klimaschutzpreis;
Festsaal des Rathauses **32**
19 Uhr: Felix Mendelssohn Bartholdy: „Reformations-
sinfonie“; Wittelsbachersaal, Kloster Scheyern **34**
20 Uhr: D’Raith-Schwestern: „Hart – aber herzlich“;
Priehof Scheyern **34**
21 Uhr: 12. Beatboard Skatecontest – Aftershow-Party;
Skatehalle Pfaffenhofen **33**

Sonntag, 22. Oktober

Energiewendekongress EFA; Stockerhof **32**
10-18 Uhr: Pfaffenhofen präsentiert:
Robert Rist – „Penumbra“; Städt. Galerie **26/27**
15 Uhr: Pfaffenhofener Lesebühne: Lenz Prütting –
„Versuch, ein Leben zu verstehen. Mein Vater
im Dritten Reich“; Trobartlhof, Göbelsbach **10**
16 Uhr: Konzert der Big Band der Stadtkapelle Pfaffenhofen;
Festsaal des Rathauses **13**
20 Uhr: Blues Night im Moosburger Hof: Duke Robillard **16**

20 Uhr: Pfaffenhofener Lesebühne: Martin Walker –
„Grand Prix“; Festsaal des Rathauses **10**

Montag, 23. Oktober

Energiewendekongress EFA; Stockerhof **32**

Dienstag, 24. Oktober

Energiewendekongress EFA; Stockerhof **32**
14 Uhr: Geselliges Beisammensein; Hofbergsaal **19**

Mittwoch, 25. Oktober

Energiewendekongress EFA; Stockerhof **32**
15.30 Uhr: Vorlesezeit; Stadtbücherei **31**
19-20.30 Uhr: Chantabend bei „Selbstklang“ **19**

Donnerstag, 26. Oktober

Energiewendekongress EFA; Stockerhof **32**
19 Uhr: Pilzvortrag; Kreisbücherei **30**

Freitag, 27. Oktober

Energiewendekongress EFA; Stockerhof **32**
18.30 Uhr: Tanzkurs; Hofbergsaal **19**
19.30 Uhr: Vernissage – Patrick Fauck:
„Somewhere over the rainbow“; Städt. Galerie **26/27**
20 Uhr: Die drei Jahreszeiten – „Reif für den Pinsel“;
intakt Musikbühne **15**
20.15 Uhr: Live aus dem Royal Opera House London –
Giacomo Puccini: La Bohème; CineradoPlex **31**

Samstag, 28. Oktober

10-18 Uhr: Patrick Fauck: „Somewhere over the rainbow“;
Städt. Galerie **26/27**
11 Uhr: Führung durch den Fernmeldebunker **34**
13 Uhr: Führung durch den Fernmeldebunker **34**
19 Uhr: Akkordeonkonzert der Musikfreunde
Neuaubing-Pasing e.V.; Festsaal des Rathauses **13**

Sonntag, 29. Oktober

10 Uhr: Uraufführung der Luther-Kantate von Peter Wittrich;
Evang. Kreuzkirche **18**
10-18 Uhr: Patrick Fauck: „Somewhere over the rainbow“;
Städt. Galerie **26/27**
18 Uhr: „Voilà! Opera!“ – Operngala;
Festsaal des Rathauses **13**

Montag, 30. Oktober

9-12/13.30-16.30: Patrick Fauck: „Somewhere over the rainbow“;
Städt. Galerie **26/27**

Dienstag, 31. Oktober (Reformationstag)

9-12/13.30-16.30: Patrick Fauck: „Somewhere over the rainbow“;
Städt. Galerie **26/27**

Mittwoch, 1. November (Allerheiligen)

10-18 Uhr: Patrick Fauck: „Somewhere over the rainbow“;
Städt. Galerie **26/27**

Donnerstag, 2. November

9-12/13.30-16.30: Patrick Fauck: „Somewhere over the rainbow“;
Städt. Galerie **26/27**
15-18 Uhr: Artothek-Ausleihe; Anbau der Spitalkirche **25**

Freitag, 3. November

9-12/13.30-16.30: Patrick Fauck: „Somewhere over the rainbow“;
Städt. Galerie **26/27**
9-13 Uhr: Kreativwerkstatt für Kinder;
Evang. Gemeindezentrum **33**
18.30 Uhr: Vernissage AWO-Ausstellung über das
Leben und Wirken der Marie Juchacz; Rathaus **25**
19.30 Uhr: Vernissage Fotofreunde vhs Pfaffenhofen:
„Unser Landkreis Pfaffenhofen – Fotografien
nach Gerry Johansson“; Kreativquartier **28**
20 Uhr: Matthias „Matuschke“ Matuschik:
„Entartete Kunst“; intakt Musikbühne **29**

Samstag, 4. November

9-12 Uhr: AWO-Ausstellung über das Leben und Wirken
der Marie Juchacz; Rathaus **25**
10-12 Uhr: Brezenrunde in der Kreisbücherei **30**

10-18 Uhr:	Patrick Fauck: „Somewhere over the rainbow“; Städt. Galerie	26/27
10-18 Uhr:	Fotofreunde vhs Pfaffenhofen: „Unser Landkreis Pfaffenhofen – Fotografien nach Gerry Johansson“; Kreativquartier	28
11 Uhr:	Stadtführung: Kuriositäten-Tour	34

Sonntag, 5. November

10 Uhr:	Herbstdult und verkaufsoffener Sonntag; Innenstadt	34
10 Uhr:	AWO-Ausstellung über das Leben und Wirken der Marie Juchacz; Rathaus	25
10-18 Uhr:	Patrick Fauck: „Somewhere over the rainbow“; Städt. Galerie	26/27
10-18 Uhr:	Fotofreunde vhs Pfaffenhofen: „Unser Landkreis Pfaffenhofen – Fotografien nach Gerry Johansson“; Kreativquartier	28

Montag, 6. November

8-16 Uhr:	AWO-Ausstellung über das Leben und Wirken der Marie Juchacz; Rathaus	25
9-12/13.30-16.30:	Patrick Fauck: „Somewhere over the rainbow“; Städt. Galerie	26/27
10-16 Uhr:	Fotofreunde vhs Pfaffenhofen: „Unser Landkreis Pfaffenhofen – Fotografien nach Gerry Johansson“; Kreativquartier	28

Dienstag, 7. November

8-12 Uhr:	AWO-Ausstellung über das Leben und Wirken der Marie Juchacz; Rathaus	25
9-12/13.30-16.30:	Patrick Fauck: „Somewhere over the rainbow“; Städt. Galerie	26/27
10-16 Uhr:	Fotofreunde vhs Pfaffenhofen: „Unser Landkreis Pfaffenhofen – Fotografien nach Gerry Johansson“; Kreativquartier	28

Mittwoch, 8. November

8-12 Uhr:	AWO-Ausstellung über das Leben und Wirken der Marie Juchacz; Rathaus	25
9-12/13.30-16.30:	Patrick Fauck: „Somewhere over the rainbow“; Städt. Galerie	26/27
10-16 Uhr:	Fotofreunde vhs Pfaffenhofen: „Unser Landkreis Pfaffenhofen – Fotografien nach Gerry Johansson“; Kreativquartier	28
15.30 Uhr:	Vorlesezeit; Stadtbücherei	31

Donnerstag, 9. November

7-18 Uhr:	AWO-Ausstellung über das Leben und Wirken der Marie Juchacz; Rathaus	25
9-12/13.30-16.30:	Patrick Fauck: „Somewhere over the rainbow“; Städt. Galerie	26/27
10-16 Uhr:	Fotofreunde vhs Pfaffenhofen: „Unser Landkreis Pfaffenhofen – Fotografien nach Gerry Johansson“; Kreativquartier	28
19.30-21 Uhr:	vhs-Vortrag mit Lichtbildern: Pfaffenhofen im Umbruch – Die Kreisstadt in den 60er-Jahren; Haus der Begegnung	31

Freitag, 10. November

8-12 Uhr:	AWO-Ausstellung über das Leben und Wirken der Marie Juchacz; Rathaus	25
9-12/13.30-16.30:	Patrick Fauck: „Somewhere over the rainbow“; Städt. Galerie	26/27
10-16 Uhr:	Fotofreunde vhs Pfaffenhofen: „Unser Landkreis Pfaffenhofen – Fotografien nach Gerry Johansson“; Kreativquartier	28
20 Uhr:	Klezmer und literarische Intermezzi; Festsaal des Rathauses	19

Samstag, 11. November

10-18 Uhr:	Patrick Fauck: „Somewhere over the rainbow“; Städt. Galerie	26/27
10-18 Uhr:	Fotofreunde vhs Pfaffenhofen: „Unser Landkreis Pfaffenhofen – Fotografien nach Gerry Johansson“; Kreativquartier	28
11 Uhr:	Führung durch den Fernmeldebunker	34
13 Uhr:	Führung durch den Fernmeldebunker	34
19.11 Uhr:	Eröffnung „tape measures: melodien aus der nähmaschine“; Galerie Manfred	28

20 Uhr:	3/5 Stachelbär: „Betreten sein verboten“; intakt Musikbühne	29
----------------	---	-----------

Sonntag, 12. November

10-18 Uhr:	Patrick Fauck: „Somewhere over the rainbow“; Städt. Galerie	26/27
10-18 Uhr:	Fotofreunde vhs Pfaffenhofen: „Unser Landkreis Pfaffenhofen – Fotografien nach Gerry Johansson“; Kreativquartier	28
14 Uhr:	Tanz am Sonntagnachmittag; Hofbergsaal	19
16.30 Uhr:	Herbstkonzert mit den Jugendformationen der Stadtkapelle Pfaffenhofen; Mehrzweckhalle der Realschule	17
19 Uhr:	Bastian Fuchs (Orgel): Kompositionen und Improvisationen zu Luther-Liedern; Evang. Kreuzkirche	18

Montag, 13. November

8-16 Uhr:	AWO-Ausstellung über das Leben und Wirken der Marie Juchacz; Rathaus	25
9-12/13.30-16.30:	Patrick Fauck: „Somewhere over the rainbow“; Städt. Galerie	26/27
10-16 Uhr:	Fotofreunde vhs Pfaffenhofen: „Unser Landkreis Pfaffenhofen – Fotografien nach Gerry Johansson“; Kreativquartier	28
10-18 Uhr:	„tape measures: melodien aus der nähmaschine“; Galerie Manfred	28

Dienstag, 14. November

8-12 Uhr:	AWO-Ausstellung über das Leben und Wirken der Marie Juchacz; Rathaus	25
9-12/13.30-16.30:	Patrick Fauck: „Somewhere over the rainbow“; Städt. Galerie	26/27
10-16 Uhr:	Fotofreunde vhs Pfaffenhofen: „Unser Landkreis Pfaffenhofen – Fotografien nach Gerry Johansson“; Kreativquartier	28
10-18 Uhr:	„tape measures: melodien aus der nähmaschine“; Galerie Manfred	28
13.45 Uhr:	Kinobesuch der Evang. Senioren: „Lion – Der lange Weg nach Hause“; CineradoPlex	31
14 Uhr:	Volkstanz; Hofbergsaal	19

Mittwoch, 15. November

8-12 Uhr:	AWO-Ausstellung über das Leben und Wirken der Marie Juchacz; Rathaus	25
9-12/13.30-16.30:	Patrick Fauck: „Somewhere over the rainbow“; Städt. Galerie	26/27
10-16 Uhr:	Fotofreunde vhs Pfaffenhofen: „Unser Landkreis Pfaffenhofen – Fotografien nach Gerry Johansson“; Kreativquartier	28
10-18 Uhr:	„tape measures: melodien aus der nähmaschine“; Galerie Manfred	28
14 Uhr:	Tanztreff; Hofbergsaal	19
15.30 Uhr:	Vorlesezeit; Stadtbücherei	31
19-20.30 Uhr:	Chantabend bei „Selbstklang“	19
19.30 Uhr:	Führung durch die Kreisbücherei	30



FREITAG · 10. NOVEMBER 2017
WHISKY- & GINABEND

65 € p. P. für ein 4-Gang-Menü inklusive Wasser sowie Whisky- und Ginbegleitung

Moosburger Hof · Moosburger Str. 3 · 85276 Pfaffenhofen · www.moosburgerhof.de

Donnerstag, 16. November

7-18 Uhr:	AWO-Ausstellung über das Leben und Wirken der Marie Juchacz; Rathaus	25
9-12/13.30-16.30:	Patrick Fauck: „Somewhere over the rainbow“; Städt. Galerie	26/27
10-16 Uhr:	Fotofreunde vhs Pfaffenhofen: „Unser Landkreis Pfaffenhofen – Fotografien nach Gerry Johansson“; Kreativquartier	28
10-18 Uhr:	„tape measures: melodien aus der nähmaschine“; Galerie Manfred	28
19.30 Uhr:	Espen Nowacki's Schlager-Musical „Ab in den Süden“; Stockerhof	17

Freitag, 17. November

8-12 Uhr:	AWO-Ausstellung über das Leben und Wirken der Marie Juchacz; Rathaus	25
9-12/13.30-16.30:	Patrick Fauck: „Somewhere over the rainbow“; Städt. Galerie	26/27
10-16 Uhr:	Fotofreunde vhs Pfaffenhofen: „Unser Landkreis Pfaffenhofen – Fotografien nach Gerry Johansson“; Kreativquartier	28
10-18 Uhr:	„tape measures: melodien aus der nähmaschine“; Galerie Manfred	28

Samstag, 18. November

9-12 Uhr:	AWO-Ausstellung über das Leben und Wirken der Marie Juchacz; Rathaus	25
10-14 Uhr:	„tape measures: melodien aus der nähmaschine“; Galerie Manfred	28
10-18 Uhr:	Patrick Fauck: „Somewhere over the rainbow“; Städt. Galerie	26/27
10-18 Uhr:	Fotofreunde vhs Pfaffenhofen: „Unser Landkreis Pfaffenhofen – Fotografien nach Gerry Johansson“; Kreativquartier	28
11 Uhr:	Stadtführung: Pfaffenhofen-Tour	34
19.30 Uhr:	Vorweihnachtliche Benefizlesung mit Alexander Bally; Evang. Gemeindezentrum	31
21 Uhr:	Katie Cruel; Künstlerwerkstatt	14

Sonntag, 19. November

10-18 Uhr:	Patrick Fauck: „Somewhere over the rainbow“; Städt. Galerie	26/27
10-18 Uhr:	Fotofreunde vhs Pfaffenhofen: „Unser Landkreis Pfaffenhofen – Fotografien nach Gerry Johansson“; Kreativquartier	28
20 Uhr:	3. Rathauskonzert: Duo Gentile-Kuhn; Festsaal des Rathauses	11/12

Montag, 20. November

8-16 Uhr:	AWO-Ausstellung über das Leben und Wirken der Marie Juchacz; Rathaus	25
10-16 Uhr:	Fotofreunde vhs Pfaffenhofen: „Unser Landkreis Pfaffenhofen – Fotografien nach Gerry Johansson“; Kreativquartier	28
10-18 Uhr:	„tape measures: melodien aus der nähmaschine“; Galerie Manfred	28
14 Uhr:	Musikantentreff; Hofbergsaal	19

Dienstag, 21. November

8-12 Uhr:	AWO-Ausstellung über das Leben und Wirken der Marie Juchacz; Rathaus	25
10-16 Uhr:	Fotofreunde vhs Pfaffenhofen: „Unser Landkreis Pfaffenhofen – Fotografien nach Gerry Johansson“; Kreativquartier	28
10-18 Uhr:	„tape measures: melodien aus der nähmaschine“; Galerie Manfred	28

Mittwoch, 22. November (Buß- und Betttag)

8-12 Uhr:	AWO-Ausstellung über das Leben und Wirken der Marie Juchacz; Rathaus	25
10-16 Uhr:	Fotofreunde vhs Pfaffenhofen: „Unser Landkreis Pfaffenhofen – Fotografien nach Gerry Johansson“; Kreativquartier	28
10-18 Uhr:	„tape measures: melodien aus der nähmaschine“; Galerie Manfred	28
15.30 Uhr:	Vorlesezeit; Stadtbücherei	31
19 Uhr:	Peter Laurent Anders (Tenor): „Vier Ernste Gesänge“ von Brahms; Evang. Kreuzkirche	18

Donnerstag, 23. November

7-18 Uhr:	AWO-Ausstellung über das Leben und Wirken der Marie Juchacz; Rathaus	25
10-16 Uhr:	Fotofreunde vhs Pfaffenhofen: „Unser Landkreis Pfaffenhofen – Fotografien nach Gerry Johansson“; Kreativquartier	28
10-18 Uhr:	„tape measures: melodien aus der nähmaschine“; Galerie Manfred	28

Freitag, 24. November

8-12 Uhr:	AWO-Ausstellung über das Leben und Wirken der Marie Juchacz; Rathaus	25
10-16 Uhr:	Fotofreunde vhs Pfaffenhofen: „Unser Landkreis Pfaffenhofen – Fotografien nach Gerry Johansson“; Kreativquartier	28
10-18 Uhr:	„tape measures: melodien aus der nähmaschine“; Galerie Manfred	28
18.30 Uhr:	Tanzkurs; Hofbergsaal	19
19.30 Uhr:	Vernissage – Claudia Stiglmayr-Keshishzadeh: „Leben(s)Lust – Blind ist nicht schwarz-weiß“; Städt. Galerie	26/27
20 Uhr:	Moy Avaz; intakt Musikbühne	15
20.15 Uhr:	Live aus dem Royal Opera House London: Alice im Wunderland; CineradoPlex	31
21 Uhr:	Lucia Cadotsch – „Speak Low“; Künstlerwerkstatt	14

Samstag, 25. November

10-14 Uhr:	„tape measures: melodien aus der nähmaschine“; Galerie Manfred	28
10-18 Uhr:	Fotofreunde vhs Pfaffenhofen: „Unser Landkreis Pfaffenhofen – Fotografien nach Gerry Johansson“; Kreativquartier	28

Sonntag, 26. November

10-18 Uhr:	Fotofreunde vhs Pfaffenhofen: „Unser Landkreis Pfaffenhofen – Fotografien nach Gerry Johansson“; Kreativquartier	28
11 Uhr:	Führung durch den Fernmeldebunker	34
13 Uhr:	Führung durch den Fernmeldebunker	34

Montag, 27. November

8-16 Uhr:	AWO-Ausstellung über das Leben und Wirken der Marie Juchacz; Rathaus	25
9-12/13.30-16.30:	Claudia Stiglmayr-Keshishzadeh: „Leben(s)Lust – Blind ist nicht schwarz-weiß“; Städt. Galerie	26/27
10-18 Uhr:	„tape measures: melodien aus der nähmaschine“; Galerie Manfred	28
18 Uhr:	Montagskonzert der Städtischen Musikschule; Hofbergsaal	19

Dienstag, 28. November

8-12 Uhr:	AWO-Ausstellung über das Leben und Wirken der Marie Juchacz; Rathaus	25
9-12/13.30-16.30:	Claudia Stiglmayr-Keshishzadeh: „Leben(s)Lust – Blind ist nicht schwarz-weiß“; Städt. Galerie	26/27
10-18 Uhr:	„tape measures: melodien aus der nähmaschine“; Galerie Manfred	28
14 Uhr:	Geselliges Beisammensein; Hofbergsaal	19

Mittwoch, 29. November

8-12 Uhr:	AWO-Ausstellung über das Leben und Wirken der Marie Juchacz; Rathaus	25
9-12/13.30-16.30:	Claudia Stiglmayr-Keshishzadeh: „Leben(s)Lust – Blind ist nicht schwarz-weiß“; Städt. Galerie	26/27
10-18 Uhr:	„tape measures: melodien aus der nähmaschine“; Galerie Manfred	28
14 Uhr:	Tanztreff; Hofbergsaal	19
15.30 Uhr:	Vorlesezeit; Stadtbücherei	31
19-20.30 Uhr:	Chantabend bei „Selbstklang“	19

Donnerstag, 30. November

Pfaffenhofener Wichtelzeit & Weihnachtszauber		
7-18 Uhr:	AWO-Ausstellung über das Leben und Wirken der Marie Juchacz; Rathaus (Noch bis Freitag, 8. Dezember)	25
9-12/13.30-16.30:	Claudia Stiglmayr-Keshishzadeh: „Leben(s)Lust – Blind ist nicht schwarz-weiß“; Städt. Galerie (noch bis Sonntag, 17. Dezember)	26/27
10-18 Uhr:	„tape measures: melodien aus der nähmaschine“; Galerie Manfred (noch bis Sonntag, 17. Dezember)	28

DIE ARTOTHEK STELLT AUS

Die Stadt Pfaffenhofen zeigt im Rathaus die Neuankäufe von 2016 und 2017

Mit der Artothek macht die Stadt Pfaffenhofen große Teile ihrer Sammlung der Öffentlichkeit zugänglich. Bereits seit den 1950er Jahren kauft die Stadt regionale Kunst an. Ziel war und ist es, das Kunstschaffen in der Region abzubilden und zu fördern. In der Sammlung

findet sich eine große Bandbreite an regionalen Künstlern, Genres und Techniken: Von Abstrakter Kunst, Landschaftsbildern und Stadtansichten bis hin zu Portraits, von Druckgrafik und Ölbild über Fotografie bis hin zu Zeichnungen. Dabei ist die Stadt stets bemüht, die Sammlung um weitere Kunstwerke zu vergrößern; so auch in diesem und letztem Jahr. Von Anfang September bis Mitte Oktober können die Besucher nun die Neuankäufe aus

Künstler, Techniken und Stilrichtungen aus weit über sechs Jahrzehnten – ein Querschnitt der Pfaffenhofener Kunstgeschichte. Vergleichbar mit einer Leihbibliothek können Bilder ausgeliehen und mit nach Hause genommen werden. Kunstliebhaber können während der monatlichen Öffnungszeiten die Bestände der Stadt vor Ort sichten, ihren Favoriten auswählen und diesen anschließend für drei Monate mit nach Hause nehmen.



Herbert Klee, Männergruppe, 112 x 142 cm, Holzschnitt auf Papier

AUSSTELLUNG ARTOTHEK

Montag, 4. September –
Freitag, 13. Oktober

Artothek – Ausstellung von
Neuankäufen

Rathaus, 1. Stock

Öffnungszeiten: Mo 8–16 Uhr,
Di/Mi/Fr 8–12 Uhr, Do 7–18
Uhr, jeden 1. und 3. Samstag
im Monat 9–12 Uhr (Eintritt frei)

den Jahren 2016 und 2017 im 1. Stock des Rathauses besichtigen. Werke von Künstlern wie Herbert Klee, Christoph Ruckhäberle, Reiner Schlamp, Heribert Wasshuber, Walter Heidenreich und noch vielen mehr sind in der Ausstellung zu finden.

Das Motto der Artothek ist Programm: Kunst für alle. Seit Juni 2014 können gegen eine kleine Leihgebühr die Kunstwerke von bekannten und auch unbekanntem Künstlern ausgeliehen und in die eigenen vier Wände oder in Praxen, Firmen und Betriebe gehängt werden. In den Beständen befinden sich an die 400 Kunstwerke unterschiedlichster

ARTOTHEK DER STADT PFAFFENHOFEN

Die Artothek im Anbau der Spitalkirche, Hauptplatz 32, ist immer am ersten Donnerstag im Monat von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Die Termine im Herbst sind am 7. September, 5. Oktober und 2. November.

Weitere Informationen zur Artothek sowie zur Ausstellung unter www.pfaffenhofen.de/artothek; E-Mail: kultur@stadt-pfaffenhofen.de.

DAS LEBEN UND WIRKEN DER MARIE JUCHACZ

AWO-Kreisverband Pfaffenhofen zeigt Wanderausstellung über die Gründerin der Arbeiterwohlfahrt

Der Arbeiterwohlfahrt-Kreisverband Pfaffenhofen zeigt im Rathaus die Wanderausstellung über das Leben und Wirken der Marie Juchacz (1879–1956). Marie Juchacz hat einen bedeutenden Platz in der deutschen Geschichte: Ihre Errungenschaften liegen im Kampf um die Gleichstellung der Frauen, das Frauenwahlrecht und weitere sozialpolitische Bereiche. Sie war die erste Frau, die

in einem deutschen Parlament das Rednerpult betrat. Am 13. Dezember 1919 gründete sie die Arbeiterwohlfahrt. Mit ihrem nahezu 100-jährigen Bestehen zählt die AWO zu den ältesten Wohlfahrtsverbänden in Deutschland.

Die Wanderausstellung wirft einen Blick auf das politische Wirken von Marie Juchacz und ist somit ein Spiegel auf die Entstehungsgeschichte der Arbeiterwohlfahrt sowie der Deutschen Geschichte von der Weimarer Republik bis in die Nachkriegszeit. Zahlreiche

Fotografien und Dokumente illustrieren das Leben und Schaffen von Marie Juchacz. Ergänzt wird die Ausstellung durch detaillierte Informationstafeln. Anlass für die Wanderausstellung ist die Wiedergründung der Arbeiterwohlfahrt (AWO) vor 70 Jahren im Landkreis Pfaffenhofen; dies gilt für den Kreisverband Pfaffenhofen sowie für die Ortsvereine Geisenfeld, Wolnzach und Pfaffenhofen.

Die Ausstellung bildet den Rahmen für die am Samstag, 11. November, um 14 Uhr im Rathaussaal stattfindende Festveranstaltung des AWO-Kreisverbandes mit einem entsprechenden Rahmenprogramm. Den Festvortrag wird der Landesvorsitzende der AWO Bayern Prof. Dr. Thomas Beyer halten. Die Vernissage findet am Freitag, 3. November, um 18.30 Uhr im Foyer des Rathauses statt. An diesem Abend wird die Präsidentin der AWO Oberbayern, Nicole Schley, teilnehmen.



Marie Juchacz; Copyright: Archiv der sozialen Demokratie (AdsD) der Friedrich-Ebert-Stiftung

AUSSTELLUNG ARTOTHEK

Samstag, 4. November –
Freitag, 8. Dezember

Ausstellung über das
Leben und Wirken der
Marie Juchacz

Vernissage: Freitag,
3. November, 18.30 Uhr

Rathaus, Foyer

Öffnungszeiten: Mo 8–16 Uhr,
Di/Mi/Fr 8–12 Uhr, Do 7–18
Uhr, jeden 1. und 3. Samstag
im Monat 9–12 Uhr; Dultsonntag,
5. November (Eintritt frei)

BUNTE BILDERWELTEN

Vier neue Ausstellungen in der Städtischen Galerie

STÄDTISCHE GALERIE

Städtische Galerie,
Haus der Begegnung,
Hauptplatz 47

Öffnungszeiten: Mo–Fr:
9–12 Uhr, 13.30–16.30
Uhr, Sa/ So/ Feiertage:
10–18 Uhr (Eintritt frei)



Pfaffenhofen präsentiert: Fredrik Lindqvist – Tell me a story

Samstag, 2. September – Sonntag, 24. September
Vernissage: Freitag, 1. September, 19.30 Uhr

Bereits bei der Ausstellung der BBK-Bildhauer im letzten Jahr erregten seine Arbeiten einige Aufmerksamkeit: Knallbunte, bedruckte Rieseninsekten kletterten dabei die Wände der Städtischen Galerie empor. In der Reihe „Pfaffenhofen präsentiert“ zeigt Fredrik Lindqvist auf Einladung der Stadt Pfaffenhofen nun aktuelle Werke, Wandbilder ebenso wie installative Arbeiten. Der in Ingolstadt lebende schwedische Künstler arbeitet schwerpunktmäßig mit Holzschnitten, die er auf Stoff und Papier druckt. Seine aus unterschiedlichsten Quellen zusammengesetzten Bild-Collagen überträgt er zeichnerisch auf viele kleine Holzplatten. Die Holzschnitte druckt Lindqvist bevorzugt auf fabrikhergestellte und damit intensiv bemusterte Stoffe. Es entstehen wunderbar bunte und intensive Bilderwelten, die oft auch ins Grotteske reichen. Gleiches gilt für seine dreidimensionalen Arbeiten; Installationen aus bedruckten Puppen, überdimensionale Insekten und Pflanzen. Lindqvist hinterfragt die Idylle des Privaten und übt auf oft bizarre Art Gesellschaftskritik. Fredrik Lindqvist ist geboren und aufgewachsen in Kristianstad in Schweden, lebt und arbeitet seit 2002 in Ingolstadt. 2000 schloss er sein Studium an der Kunstakademie



Fredrik Lindqvist, o. T., 2015, 55 x 50 cm, Holzschnitt auf Stoff Foto: Reinhard Dorn

Düsseldorf als Meisterschüler bei Irmin Kamp ab. Seine Arbeiten sind in zahlreichen Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen bei nationalen und internationalen Museen und Galerien in Schweden, Deutschland, Italien, Russland und Australien zu sehen.

Pfaffenhofen präsentiert: Robert Rist – „Penumbra“

Samstag, 30. September – Sonntag, 22. Oktober
Vernissage: Freitag, 29. September, 19.30 Uhr



Robert Rist, gathering I, 2017, 30 x 40 cm, Acryl auf Leinwand

Die Oktober-Ausstellung in der Städtischen Galerie präsentiert mit Robert Rist einen Künstler aus Pfaffenhofen, der bisher mit seinen Arbeiten hier noch nicht in Erscheinung getreten ist, obwohl er seit längerem in der Kreisstadt tätig ist. Rist greift in seinen Werken auf unterschiedliche Techniken und Materialien zurück. Neben der Malerei, Zeichnung und Grafik beschäftigt er sich auch mit Objekten sowie Installationen und ihren jeweiligen Mischformen. Zentrales Element der Arbeiten sind Beobachtungen von teils banal erscheinenden Alltagsphänomenen und -szenen und deren künstlerische Transformation. Dabei bewegen sich die entstehenden Arbeiten, die des Öfteren eine spielerische Verknüpfung mit der eigenen Biografie und diverse Zitate aus der (Pop)kultur beinhalten, im Spannungsfeld zwischen Licht und Schatten, Realität und Fiktion, Figuration und Abstraktion, Biologie und Technologie. Rist, der an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg studiert hat und aus Regensburg stammt, ist seit 2015 Kunsterzieher am Schyren-Gymnasium. Seine Arbeiten waren bereits bei verschiedensten Ausstellungen und Projekten unter anderem in Wien, Nürnberg, Budapest und Karlsruhe zu sehen.

Patrick Fauck: „Somewhere over the rainbow“

Samstag, 28. Oktober – Sonntag, 19. November
Vernissage: Freitag, 27. Oktober, 19.30 Uhr

Diesen Herbst gibt die Städtische Galerie der Druckgrafik Raum und präsentiert Werke des Diplom-Designers, Grafikers und freischaffenden Künstlers Patrick Fauck aus Leipzig. Fauck beschreibt sich selbst als Druckgrafiker aus Passion. Dabei findet er Gefallen an allen unterschiedlichen Bereichen der Drucktechnik: Sei es der Holz- und Linolschnitt, die Lithographie, die Radierung, der Siebdruck, aber auch der selten gewordene Lichtdruck. Er sieht



Patrick Fauck, *Kopfkino*, Lichtdruck,
75 x 50,7 cm

die Druckgrafik nicht als „schmückendes“ Beiwerk“ an, wie etwa als Vervielfältigungsform bestehender Arbeiten. Die künstlerische Umsetzung des Druckens selbst ist sein Wirkungsfeld, er fokussiert sich auf den Eigenwert der künstlerischen Technik, das für ihn ein großes Experimentierfeld ist. Die Ausstellung zeigt verschiedenste aktuelle Arbeiten, so auch schwerpunktartig farbenfrohe und als Technik sehr aufwendige Lichtdrucke, die stark an Foto-Collagen erinnern.

Fauck absolvierte unter anderem ein Studium an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig bei Annette Schröter, aber auch ein Magisterstudium in Kunstgeschichte und Philosophie in Heidelberg. Seine Arbeiten waren in vielen Gruppen- und Einzelausstellungen deutschlandweit zu sehen und befinden sich auch in öffentlichen Sammlungen.

Claudia Stiglmayr-Keshishzadeh: „Leben(s)Lust – Blind ist nicht schwarz-weiß“

Samstag, 25. November – Sonntag, 17. Dezember

Vernissage: Freitag, 24. November, 19.30 Uhr

Die Pfaffenhofener Künstlerin Claudia Stiglmayr-Keshishzadeh ist blind und malt. Für sie ist das jedoch kein Widerspruch: „Beim Malen

vergesse ich, dass ich blind bin.“ Mit ihrer Kunst möchte sie zeigen, dass man auch mit einem Handicap ein erfülltes, glückliches Leben führen kann. Ihre Freude am Leben spiegelt sich in ihren Werken wider – ganz dem Titel ihrer Ausstellung entsprechend. Mit 23 Jahren erkrankte die heute 48-jährige gebürtige Pfaffenhofenerin an einer seltenen Form der Leukämie. Den Krebs besiegte sie, doch verlor sie als Spätfolge vor zehn Jahren ihr Augenlicht. Mittels herausragender Vorstellungskraft, Konzentration und ihrer Leidenschaft für Farben und Formen entstehen vor ihrem geistigen Auge – von der Künstlerin auch ihr „drittes Auge“ genannt – ihre Werke. Die Künstlerin widmet sich vollkommen dem Malen mit Acrylfarbe. Ihre Kunst ist ausdrucksstark, berührend bunt und lebensfroh mit einem intuitiven Gespür für Farben. Sie malt abstrakt, doch manche Bilder weisen überraschend gegenständliche Züge auf. Claudia Stiglmayr-Keshishzadeh ist seit 1988 künstlerisch tätig und seit 2012 freischaffende Malerin. Ihre Arbeiten waren bereits bei verschiedenen Einzel- und Gruppenausstellungen zu sehen, unter anderem in Pfaffenhofen, Deggendorf, München, Köln und Aachen.



Claudia Stiglmayr-Keshishzadeh, *Roses*,
2013, 80 x 120 cm, Acryl auf Leinwand
Foto: Marion Binder-Uttenthaler

INTEGRATIVE KUNSTSCHULE FÜR KINDER

Kurse und Workshops im Kreativquartier

Die Integrative Kunstschule im Kreativquartier in der Alten Kämmerlei hat ihre erste Saison erfolgreich absolviert. Im September starten nun mehrere neue Kurse, in denen Kinder und Jugendliche in verschiedenen Altersgruppen künstlerisch aktiv werden können. Außerdem gibt es im Herbst zwei Workshops in Siebdruck und Papierschöpfen.

Die Integrative Kunstschule versteht sich als Ort der Fantasie. Sie wird gefördert von der Stadt Pfaffenhofen und dem Neuen Pfaffenhofener Kunstverein. In jedem Kurs werden auch Plätze für Flüchtlingskinder sowie Kinder aus einkommensschwächeren Familien reserviert. Informationen dazu gibt es im Rathaus im Sachgebiet Familie und Soziales. Die Kinderkurse und die Kunstwerkstatt für Jugendliche werden von Annette Marketsmüller geleitet. Die Workshops bietet Juliane Gregor an. Beide Dozentinnen sind akademisch ausgebildete Künstlerinnen.

Die Kunstschule befindet sich in der zweiten Etage des Kreativquartiers, Frauenstraße 34–36. Die Kurse laufen im ersten Schulhalbjahr 2017/18 und beginnen in der zweiten Schulwoche. Die Kosten für alle Materialien sind in den Kursgebühren enthalten. Zwei Kurse für Kinder von vier bis sieben Jahren finden dienstags bzw. mittwochs von 15 bis 16 Uhr statt. Hier kostet die Teilnahme 150 Euro. Zwei Kurse für Kinder von acht bis elf Jahren laufen dienstags bzw. mittwochs von 16.15 bis 17.45 Uhr und kosten 210 Euro. Die Kunstwerkstatt für Jugendliche ab zwölf Jahren ist mittwochs von 18 bis 20 Uhr geöffnet. Hier kostet die Teilnahme 270 Euro. Im Workshop

Papierschöpfen fertigen Kinder und Jugendliche von neun bis 14 Jahren aus alten Papierresten und Wasser ihr eigenes, neues Papier, das mit Farbe, Glitzer oder Blüten schön gestaltet werden kann. Der Workshop findet am Samstag, 14. Oktober, von 14 bis 17 Uhr statt und kostet 20 Euro. Am Samstag, 11. November, von 14 bis 17 Uhr folgt der Workshop Siebdruck, der sich ebenfalls an Neun- bis 14-Jährige richtet und 20 Euro kostet. Mit verschiedenen Bildvorlagen werden Stoff und Papier in der alten Siebdruck-Technik bedruckt. So kann jeder junge Künstler eine eigene Stofftasche gestalten.

Nähere Informationen und Anmeldungen bei Annette Marketsmüller, Tel. (01 51) 11 00 42 53, E-Mail: a.marketsmueller@gmx.de, Internet: www.facebook.com/KunstschuleKreativquartier.



In der Integrativen Kunstschule im Kreativquartier wird gemalt und gezeichnet, gespielt und gebaut.
Foto: Annette Marketsmüller

EIN NEUER BLICK AUF UNSEREN LANDKREIS

vhs-Fotofreunde zeigen im Kreativquartier das Kunstprojekt „Unser Landkreis Pfaffenhofen – Fotografien nach Gerry Johansson“

Die Fotofreunde vhs Pfaffenhofen zeigen im Kreativquartier unter dem Titel „Unser Landkreis Pfaffenhofen – Fotografien nach Gerry Johansson“ eine Fotoausstellung, ein Kunst-

projekt, das durch die Arbeiten des schwedischen Grafikdesigners und Fotografen Gerry Johansson inspiriert wurde. Johansson wurde bekannt durch

zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen sowie mehreren Buchveröffentlichungen über bestimmte Länder und Städte. Beim Durchblättern seines im Jahr 2012 publizierten Buches mit dem Titel „Deutschland“ kamen die Fotofreunde auf die Idee, Fotos analog der Sichtweise von Johansson auch in unserem Landkreis zu machen. Im November 2015 beschlossen sie, das Kunstprojekt gemeinsam zu realisieren. Dabei sollten Plätze in der vertrauten Umgebung fotografiert werden, die wenig schmuck, nicht unbedingt schön und auch nicht repräsentativ für den dargestellten Ort sind. Wie bei Johansson sollten keine Menschen im Bild erscheinen, vielmehr sollen die Fotos zeigen, welche Spuren sie hinterlassen haben. Es durften nur quadratische Schwarz-Weiß-Fotos ohne nachträgliche Bildbearbeitung vorgelegt werden, die in den 19 Landkreisgemeinden entstanden sind. Gezeigt werden 102 Fotos in serieller Hängung. Beteiligt haben sich folgende Mitglieder: Ünal Cörtük, Clemens Fehringer, Ralf Fuchs, Philipp Hayer, Frank Heinig, Ernst Hillisch, Johannes Leber, Bernd Pfeiffer, Anton Ritzer, Anke Sander, Thomas Schäffer, Sebastian Schneider, Manfred Spies, Klaus Tutsch, Dieter Wagner und Peter Weidel.

INFORMATIONEN

Samstag, 4. November – Sonntag, 26. November

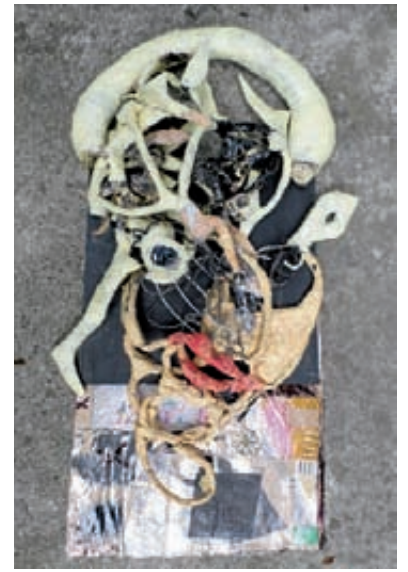
Unser Landkreis Pfaffenhofen – Fotografien nach Gerry Johansson

Fotoausstellung der Fotofreunde vhs Pfaffenhofen

Vernissage: Freitag, 3. November, 19.30 Uhr

Kreativquartier Alte Kämmerei, Frauenstraße 34-36

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-16 Uhr, Sa/ So 10-18 Uhr (Eintritt frei)



Ida Ozbolt, 2016

GALERIE KUK44

Samstag, 7. Oktober, ab 10 Uhr

Ausstellungseröffnung: Ida Ozbolt, Walter Heidenreich, Angelika Schweiger, Andrea Koch

Kunst aus Kroatien und Bayern

Galerie kuk44, Lea Heib, Auenstraße 44

Informationen: www.galeriekuk44.de, E-Mail: lea.heib@galeriekuk44.de

ICH BIN SCHON EIN KÜNSTLER!



Kinderzimmerbild von Monika Staber

Kunst im Finanzamt: 52. Ausstellung noch bis Ende September

Die gegenwärtige 52. Kunstschau im Pfaffenhofener „Kunsttempel“ unter dem Titel „Ich bin schon ein Künstler!“ kann noch bis Freitag, 29. September, besucht werden. Bei dieser Ausstellung zeigen zwei Künstlerinnen des Kunstvereins Schrobenhäuser, Silvia Gürtner und Ulrike Halfmann, was sie und ihre Kinder in den von ihnen angebotenen Kreativ- und Malkursen so alles zustande gebracht haben. Silvia Gürtner betreibt seit 2012 ein Mal-Labor in Waidhofen, Ulrike Halfmann bietet in ihrem neuen Atelier Kreativ- und Malkurse für Kinder an. Zur Abrundung zeigt Monika Staber, die vielen Kunstfreunden von der Scheyerer „Kunst im Gut“ ein Begriff sein dürfte, noch Kinderzimmerbilder.

KUNST IM FINANZAMT

Noch bis Freitag, 29. September

52. Ausstellung: „Ich bin schon ein Künstler!“

Finanzamt, Schirmbeckstraße 5

Öffnungszeiten: Mo/ Di/ Mi 7.30-14.30 Uhr, Do 7.30-17.30 Uhr, Fr 7.30-12.30 Uhr

Informationen zu laufenden und kommenden Ausstellungen: www.finanzamt.bayern.de/Pfaffenhofen/Ueber_uns/Kunst_im_Finanzamt

KÜNSTLERWERKSTATT

Samstag, 23. September, 20 Uhr

Vernissage Ausstellung Tanja Dirsch (Malerei und Grafik)

19.30 Uhr: Rex Barber ; 21 Uhr: Daniel Erdmann – Samuel Rohrer (siehe auch Seite 14)



Tanja Dirsch, 4 Versuche eine tote Ringeltaube darzustellen; 2. Versuch, Acryl auf Papier

Künstlerwerkstatt, Münchener Straße 68

Öffnungszeiten jeweils zu den Konzerten in der Künstlerwerkstatt sowie nach telefonischer Vereinbarung unter (01 76) 42 02 30 76; Eintritt frei

GALERIE MANFRED

Samstag, 11. November – Sonntag, 17. Dezember

tape measures: melodien aus der Nähmaschine

Lisa Simpson alias Agente Costura (Berlin), Stephanie Müller alias Rag Treasure (München)

Performance, Soundexperimente, geschneiderte Werke, Film

Eröffnung: Samstag, 11. November, 19.11 Uhr; Performance: „Nähmaschinenduet: Neben der Spur – aus dem Reisebericht einer Laufmaschine“

Showroom der Galerie Manfred, Inh. Arlett Seidel, Hofberg 1

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr



Foto: Lisa Simpson, Rag Treasure

Foto: Klaus Erich Dielt

SCHILDKRÖTENSUPPE MIT STACHELBÄREN

Matthias „Matuschke“ Matuschik und 3/5 Stachelbär im Herbst auf der intakt Musikbühne

Freitag, 3. November

Matthias „Matuschke“ Matuschik: „Entartete Gunst“

Beginn 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)

Eintritt 17 Euro (VVK), Abendkasse 20 Euro

Da ist es: Das zweite Satireprogramm von Matthias „Matuschke“ Matuschik! Drei Jahre lang hat er mit seinem Erstling „Heilige Scheiße“ die Bühnen Bayerns heimgesucht – immer gefeiert und immer mit der Frage konfrontiert: Wann geht es weiter? Die Antwort klingt abgefahren, urkomisch und immer getreu dem Motto: Nichts ist unterhaltsamer als das Leben selbst. Aber Achtung: „Entartete Gunst“ enthält Spuren von Schildkrötensuppe, Hummeln und Wahrheit. Denn sonst traut sich ja keiner! Also muss Matuschik es wieder richten. Der politisch korrekte Wahn legt die ganze Welt lahm. Alle auf unserem

Erdenball sind versucht, es allen recht zu machen. Das führt zu aberwitzigen Komplikationen. Matuschik benennt Gunst und Günstlinge, deckt Fallen auf und zeichnet ein Weltbild, das nur einen Schluss zulässt: Werdet endlich wie er!

Berühmt-berüchtigter Hörfunkmoderator, begnadeter Kabarettist und Entertainer: Matthias „Matuschke“ Matuschik beehrt im November erneut die intakt Musikbühne mit seinem neuen Bühnenprogramm „Entartete Gunst“.

Foto: Konzertagentur Friedrich



Samstag, 11. November

3/5 Stachelbär: „Betreten sein verboten“

Beginn 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)

Eintritt 15 Euro (VVK), Abendkasse 18 Euro

Politkabarett, Sprachakrobatik, bitterböse Realsatire. Witz und Gau-di. Unter diesen Kategorien könnte man das neue Programm „Betreten sein verboten“ von 3/5 Stachelbär zusammenfassen. Der Ton ist rau geworden, das Land polarisiert. Ob Energiewende, Flüchtlingspolitik, Umweltpolitik, Verlustängste, jeder denkt nur noch an sich, denn wenn jeder an sich denkt, ist bekanntlich an jeden gedacht. Meint man. Da gilt's sich selbst und anderen den Spiegel vorzuhalten. Und die Stachelbären tun das, mal verquer, hintersinnig, valentinesk, dann wieder pointiert direkt in der Auseinandersetzung mit ihren Themen. Immer mit Meinung und Haltung. 3/5 Stachelbär: Das sind Roland Andre, Claus Drexler und Michael Eberle vom legendären Pfaffenhofener Kabarett Stachelbär, das von 1982 bis 2007 mit seinen Tourneeprogrammen auf vielen Kabarettbühnen Bayerns, aber auch bei vielen politischen Veranstaltungen des „anderen Bayern“ zu sehen war. Nach diversen Duo- und Soloprogrammen ist dies jetzt das zweite Programm der drei ganz unterschiedlichen Charaktere. Ein Programm voll Witz und Pointen, ein Programm, das zum Nachdenken anregt. So, wie man es von den Stachelbären seit Jahrzehnten kennt.



Kommen am 11. November mit ihrem neuen Tourneeprogramm „Betreten sein verboten“ auf die intakt Musikbühne: 3/5 Stachelbär mit (von links) Roland Andre, Michael Eberle und Claus Drexler.

INTAKT MUSIKBÜHNE

intakt Musikbühne, Raiffeisenstraße 33, www.intakt-musikinstitut.de

Kartenvorverkauf: intakt Musikinstitut gGmbH, Tel. (0 84 41) 27 76 40, E-Mail: info@intakt-musikinstitut.de; Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33; Elektro Steib, Moosburger Straße 19, Tel. (0 84 41) 97 98; online: www.okticket.de.

Konzerte auf der intakt Musikbühne: Siehe Seite 15

in:takt
musikinstitut



Kurz Kurz?*

Probestunde kostenlos.

*(noch kein Lang Lang)

intakt Musikinstitut gemeinnützige GmbH, Raiffeisenstraße 33, 85276 Pfaffenhofen

08441 / 277640

www.intakt-musikinstitut.de
info@intakt-musikinstitut.de

STRAUBINGER PLATZHIRSCH

Patrick Ebner alias „daEbner“ gastiert beim Schrätzenstaller in Hettenshausen

„Platzhirsch“ hat der Straubinger Patrick Ebner alias „daEbner“ sein neues Programm genannt: Eine Links-Rechts-Kombination aus Geschichten und Liedern. Und auch in seinem zweiten Bühnenprogramm erzählt und singt der mittlerweile über Niederbayerns Grenzen hinaus bekannte Musikkabarettist von all dem, was ihn beschäftigt und bewegt. Situationen, die so mancher als normal abstempeln und nicht weiter beachten würde, werden von dem Musiker aufgesaugt, gnadenlos zerlegt, sortiert, hinterfragt, verdreht, wieder zusammengesetzt und auf eine urkomische Art und Weise in Szene gesetzt. Mit Gitarre

und Mundharmonika werden die Texte musikalisch untermalt. Der schöpferische Spagat reicht dabei vom bayerischen Dreiviertel-takt bis hin zur spanischen Gitarre. Die Mischung aus Fredl Fesl und Hans Söllner ist zu jeder Zeit präsent. Die Musik ist von beiden geprägt und doch ist sie eigen. Seine Stimme ist unverkennbar, die Sprache ist niederbayerisch. Wer wissen will, warum der mittlerweile Dreißigjährige anstatt Schokolade und Gummibärchen eine Zwiebel und einen Rettich in der Schultüte hatte, warum fünf Minuten eine so zentrale Rolle spielen, wer letztendlich der Platzhirsch ist und was das Ganze mit Helene Fischer zu tun hat: der erfährt das im Oktober beim Schrätzenstaller in Hettenshausen.



Der niederbayerische Musikkabarettist Patrick Ebner alias „daEbner“ bringt am 20. Oktober sein Programm „Platzhirsch“ auf die Bühne im Schrätzenstaller-Saal.

INFORMATIONEN

**Freitag, 20. Oktober,
20 Uhr (Einlass 18.30 Uhr)**

daEbner – „Platzhirsch“

Gasthof Schrätzenstaller,
Hauptstraße 37, Hettenshausen;
www.gasthof-schraetzenstaller.de

Ticketpreise/Vorverkauf: Gasthof Schrätzenstaller, Tel.: (0 84 41) 97 89; E-Mail: service@gasthof-schraetzenstaller.de; online: www.eventim.de

PARKPLATZLESUNG UND POETRY SLAM

Literatur und Vorträge in der Kreisbücherei

Montag, 11. September, 14–17 Uhr:
Abschlussparty Sommerferien-Leseclub

- Exklusiv für Clubmitglieder (Mitgliedsausweise in der Kreisbücherei für Schüler von 6 bis 15 Jahre)
- Bei der Abschlussparty des Sommerferien-Leseclubs gibt es alkoholfreie Cocktails, Knabberereien, ein Quiz, etwas zum Basteln, eine Buttonmaschine, eine Verlosung sowie das Bücherquiz und die Bücherrallye, die über die ganzen Sommerferien gelaufen sind.



Parkplatzlesung mit Jens Rohrer – Freitag, 15. September

Foto: Hubert P. Klotzek

Freitag, 15. September, 13 Uhr/18 Uhr:
Parkplatzlesung mit Jens Rohrer

- Parkplatz vor der Kreisbücherei, Eintritt frei!
- Am 15. September ist Internationaler „Parking Day“. Aus diesem Anlass organisiert die Kreisbücherei eine Lesung zum Themenkreis Auto und Verkehr mit dem mehrmaligen Goethes-Schlittschuh-Gewinner Jens Rohrer.

Samstag, 7. Oktober/4. November, 10–12 Uhr:
Brezenrunde in der Kreisbücherei

- Eintritt frei, Spenden erwünscht!
 - Informationen: www.silbenschmiede.jimbo.com
- Lokale Literatur live erleben – dort, wo Bücher zu Hause sind. Bei der Brezenrunde lesen Autoren aus der Region aus ihren Werken. Dazu gibt es Kaffee und Brezen. Die Vortragenden werden rechtzeitig durch Aushang und auf dem Online-Katalog der Kreisbücherei bekannt gegeben.

Dienstag, 10. Oktober – Samstag, 14. Oktober:
Bücherflohmarkt

Vom 10. bis 14. Oktober findet in der Kreisbücherei der große Bücherflohmarkt statt. Geschenkte und ausgesonderte Medien können zu den Öffnungszeiten zu äußerst niedrigen Preisen erworben werden.

Freitag, 20. Oktober, 19 Uhr:
Poetry Slam in der Kreisbücherei

- Eintritt: 5 Euro
- Ein Poetry Slam ist ein Dichterwettbewerb, bei dem Autoren ohne Hilfsmittel ihre eigenen Texte vortragen. Bewertet werden der Auftritt und der Text durch das Publikum. Moderiert wird der Slam in der Kreisbücherei von Pascal Simon, einem bekannten Slammer, der erst im Februar einen Poetry Slam in Berlin gewinnen konnte. Mitmachen erwünscht! Anmeldung per E-Mail an pascal.simon.orga@web.de.

Donnerstag, 26. Oktober, 19 Uhr:
Pilzvortrag

- Eintritt frei!
- Der bekannte Pilzexperte Bernhard Scholz stellt die zehn goldenen Regeln des Pilzesuchens vor. Er erklärt, wann es welche Pilze gibt und ob der Klimawandel darauf Auswirkungen hat, weist auf die Artenvielfalt im Landkreis hin und zeigt, dass man die Pilze zu mehr als

zum Essen verwenden kann. Als Anschauungsobjekte gibt es getrocknete Pilze.

Mittwoch, 15. November, 19.30 Uhr:
Führung durch die Kreisbücherei

- Eintritt frei!
- Welche Medien gibt es in der Kreisbücherei? Wie bekomme ich einen Ausweis? Wie funktioniert die Fernleihe? Wie ist der Weg des Buches vom Wunschzettel ins Regal? Diese Fragen beantwortet Stephan Ligl, der Leiter der Kreisbücherei bei dieser Führung. Dauer ca. 75 Minuten.

KREISBÜCHEREI PFAFFENHOFEN

Kreisbücherei Pfaffenhofen, Scheyerer Straße 51

Internet: www.landkreis-pfaffenhofen.de/Leben/Bildung/Kreisbuecherei.aspx

Öffnungszeiten: Di./Fr. 9–18 Uhr, Mi. 9–19 Uhr, Do. 12–18 Uhr, Sa. 9–12.30 Uhr, (So./Mo. geschlossen)

E-Mail: kreisbuecherei@landratsamt-paf.de; Tel. (0 84 41) 85 99 46

DER ATEM DER VÖGEL

Klaus Bödl liest am Schyren-Gymnasium aus seinem neuen Roman

Der mehrfach ausgezeichnete Schriftsteller und Skandinavist Klaus Bödl, der als singuläre Erscheinung innerhalb der deutschsprachigen Literatur angesehen wird und zu den besten deutschen Erzählern zählt, bleibt auch in seinem neuen Roman „Der Atem der Vögel“ seinem minimalistischen epischen Programm treu. Der Protagonist Philipp lebt seit zwei Jahren mit seiner Lebensgefährtin und deren kleiner Tochter auf den Färöer Inseln. Als seine Familie sich auf eine Reise begibt, macht auch Philipp sich auf den Weg. Wie aus der Zeit gefallen nimmt er den Leser mit auf seine Wanderung über die Inseln, die ihn immer tiefer in die Natur führt. Im Weggehen und ruhelosen Umherwandern erlebt Philipp seine stille Erleuchtung, gleichzeitig kann der Leser dem für Bödl's Protagonisten typischen existentiellen Grundgefühl des Abgeschnittenseins nachempfinden und Teil der entlegenen Natur werden.



Klaus Bödl: „Der Atem der Vögel – Sprache gewordene Stille“ Foto: Hagen Schnauss

INFORMATIONEN

Donnerstag, 5. Oktober, 19.30 Uhr

Klaus Bödl: „Der Atem der Vögel“

Schyren-Gymnasium, Niederscheyerer Straße 4

Eintritt frei, Spenden willkommen!

**VORWEIHNACHTLICHE
BENEFIZLESUNG****Samstag, 18. November, 19.30 Uhr****Vorweihnachtliche Benefiz-
lesung mit Alexander Bally**Zugunsten des Sarkoidose-
Netzwerkes und der
Evangelischen JugendEvangelisches
Gemeindezentrum,
Joseph-Maria-Lutz-Str. 1Eintritt frei,
Spenden erbeten!

Alexander Bally (Foto), eher bekannt für seine Holledau-Krimis, liest aus seinen adventlichen Geschichten und Gedichten vor. Es wird besinnlich, heiter, manchmal nachdenklich und gelegentlich sogar albern. Für einen musikalischen Rahmen wird ebenso gesorgt wie für Stärkungen in der Pause.

**VORLESESTUNDEN
IN DER STADTBÜCHEREI****Jeweils mittwochs um 15.30 Uhr (außer in den Schulferien)****Vorlesezeit in der Stadtbücherei****Mittwoch, 6. September, 10 Uhr****„Ferienzeit – Vorlesezeit“**

Stadtbücherei im Haus der Begegnung, Hauptplatz 47

Informationen: www.pfaffenhofen.de/stadtbuecherei, Tel. (0 84 41) 78 22 40, E-Mail: stadtbuecherei@stadt-pfaffenhofen.de**VORTRÄGE,
FÜHRUNGEN, LICHT-
BILDER, FILME****Vortrag: Warum treten Christen gegen Militäreinsätze und für
Frieden und Abrüstung ein?**

- Fr, 1.9., 20 Uhr; Festsaal des Rathauses; Referent: Prof. Dr. Friedrich Hengsbach SJ, Ökonom, Jesuit, Sozialethiker; Musikalische Umrahmung: Micaela Gelius, Pianistin; Veranstalter: „Freundschaft mit Valjevo e.V.“; Eintritt frei, um Spenden für das Italienische Krankenhaus in Damaskus wird gebeten.

**Tag des offenen Denkmals 2017: Denkmaltour in Pfaffenhofen
zwischen Hungerturm und Flaschlurm**

- So, 10.9., 10-12 Uhr; Treffpunkt: Hungerturm; Veranstalter: Heimat- und Kulturkreis; Anmeldung: Ursula Beyer, Tel. (0 84 41) 80 39 56, E-Mail: kontakt@hkk-paf.de.

**Live aus dem Royal Opera House London – W.A. Mozart:
Die Zauberflöte**

- Mi, 20.9., 20.15 Uhr; CineradoPlex, Ledererstraße 3, Tel. (0 84 41) 78 81-0, www.cineradoplex.de.

Vortrag: Hallertauer Hopfenbau im 19. und 20. Jahrhundert

- Fr, 22.9., 19.30 Uhr; Festsaal des Rathauses; Referent: Dr. Lorenz Kettner; Eintritt frei.

Pfaffenhofen im Ersten Weltkrieg (Historische Stadtführung)

- Sa, 23.9., 14 Uhr; Treffpunkt: Haus der Begegnung; Referent: Günter Helmbrecht, Historiker; Anmeldung: Tel. (0 84 41) 80 45 10, E-Mail: Guentel.Helmbrecht@gmx.net; Veranstalter: vhs Pfaffenhofen, Heimat- und Kulturkreis Pfaffenhofen; Teilnahme frei, Spenden willkommen.

Luther-Vortrag von Pfarrer Baldeweg

- Do, 28.9., 19.30 Uhr; Evang. Gemeindezentrum, Joseph-Maria-Lutz-Straße 1; Eintritt frei.

vhs-Filmkunsttage: „Das Ende ist erst der Anfang“

- Di, 3.10., 19.30 Uhr; CineradoPlex, Ledererstraße 3, www.cineradoplex.de; Gebühr: 6,50 Euro.

Weltreise durch Wohnzimmer – Marokko

- Fr, 13.10., 18–20 Uhr; Gebühr: 10 Euro; Anmeldung: vhs Pfaffenhofen (Erhalt der Adresse nach Anmeldung); Veranstalter: vhs Pfaffenhofen in Kooperation mit dem Caritas-Zentrum und der Stadt Pfaffenhofen.

**Live aus dem Royal Opera House London – Giacomo Puccini:
La Bohème**

- Fr, 27.10., 20.15 Uhr; CineradoPlex, Ledererstraße 3, Tel. (0 84 41), 78 81-0, www.cineradoplex.de

**vhs-Vortrag mit Lichtbildern: Pfaffenhofen im Umbruch –
Die Kreisstadt in den 60er Jahren**

- Do, 9.11., 19.30–21 Uhr; Haus der Begegnung; Referent: Andreas Sauer M.A., Historiker und Stadtarchivar; Gebühr: 6 Euro

**Kinobesuch der Evangelischen Senioren:
„Lion – Der lange Weg nach Hause“**

- Di, 14.11., CineradoPlex, Ledererstraße 3; Abfahrt Bus: 13.45 Uhr, Evang. Gemeindezentrum, Joseph-Maria-Lutz-Straße 1; Kosten pro Person: 10 Euro; Anmeldung: Seniorencafé im Evangelischen Gemeindezentrum (17. Oktober), Seniorenbüro, Tel. (0 84 41) 87 92 10 (bis 10. November).

Live aus dem Royal Opera House London: Alice im Wunderland

- Fr, 24.11., 20.15 Uhr; CineradoPlex, Ledererstraße 3, Tel. (0 84 41), 78 81-0, www.cineradoplex.de

LESENACHT FÜR KINDER

Foto: Morgenstern

**Freitag, 22. September, 17 Uhr –
Samstag, 23. September, 10 Uhr**

Evangelisches Gemeindezentrum, Joseph-Maria-Lutz-Str. 1

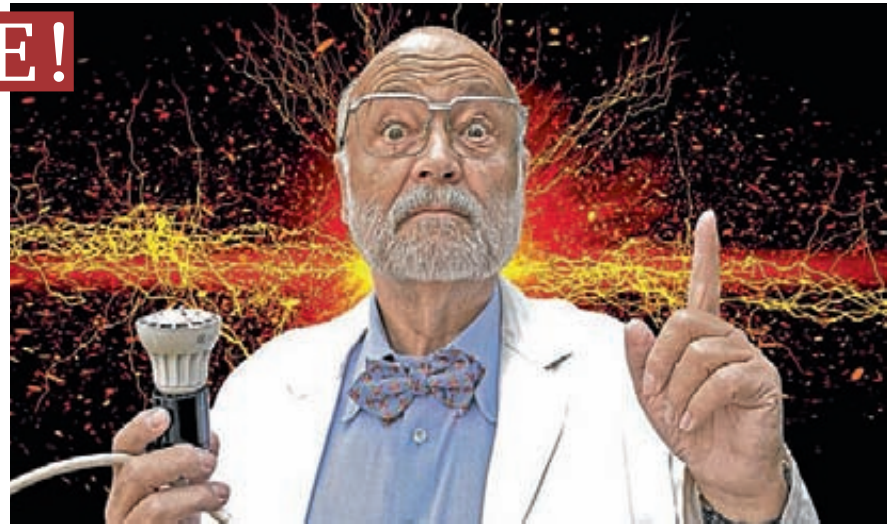
Anmeldung unter www.ev-paf.de/downloads.html

ENERGIE FÜR ALLE!

EFA-Energiewendekongress vom 21. bis 27. Oktober im Stockerhof

Bereits zum achten Mal organisiert der Energie- und Solarverein Pfaffenhofen e.V. die „EFA – Energie für alle“-Woche, den Energiewendekongress mit vielen interessanten Vorträgen, Diskussionen und Exkursionen für Bürger, Unternehmen und Kommunen. Von Samstag, 21. Oktober, bis Freitag, 27. Oktober, erwartet die Besucher auf dem Stockerhof nach dem Motto „Wir verteidigen die Energiewende in Bürgerhand!“ ein volles Programm quer durch alle Bereiche der Energiewende: von Bürgerenergie und Beteiligungsmodellen über ökologischen Hausbau, Energiepolitik, kommunale Energieversorgung bis hin zu Energieeffizienz im Unternehmen oder Klimaschutz. Dabei steht jeder Tag unter einem anderen Schwerpunkt.

Als Höhepunkte erwarten die EFA-Besucher dieses Jahr die Präsentation des Gasspeicher-Projektes „Infinity 1“ durch die Stadtwerke Pfaffenhofen, der Bayerische Bürgerenergie-Gipfel 2017, die Wissenschaftsshow „Science Dinner“ (Reservierung bis 20. Oktober per Mail an info@esv-paf.de) mit Verleihung des „ESV-Energie-Preises-Pfaffenhofen“, eine historische Filmvorführung mit

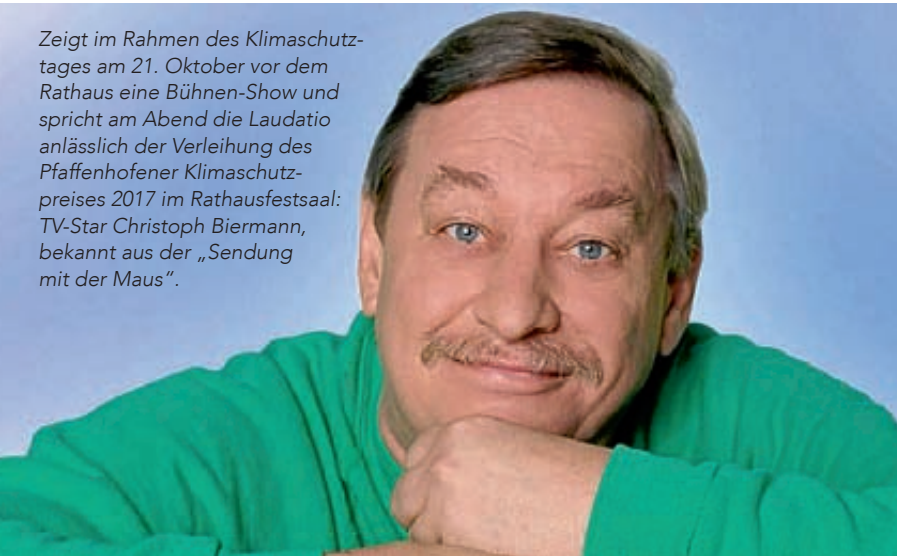


EFA-Energiewendekongress vom 21. bis 27. Oktober im Stockerhof: Dr. Helmut Muthig präsentiert witzig und einfach verständlich die „Energie-Highlights-2017“

unveröffentlichten Aufnahmen aus der Anfangszeit der Pfaffenhofener Elektrifizierung sowie ein Diskussions-Panel zur „Rettung der Energiewende“ mit Carolin Matzko. Weitere Informationen und Programmdetails unter www.esv-paf.de bzw. www.pafunddu.de/profile/25. (Bitte beachten Sie auch die Anzeige zum EFA-Energiewendekongress auf Seite 35).

AUF GEHT'S, WELT RETTEN!

Zeigt im Rahmen des Klimaschutztages am 21. Oktober vor dem Rathaus eine Bühnen-Show und spricht am Abend die Laudatio anlässlich der Verleihung des Pfaffenhofener Klimaschutzpreises 2017 im Rathausfestsaal: TV-Star Christoph Biermann, bekannt aus der „Sendung mit der Maus“.



Pfaffenhofener Klimaschutztage 2017 am 21. Oktober

Nach dem Motto „Auf geht's, Welt retten!“ veranstaltet die Stadt Pfaffenhofen am Samstag, 21. Oktober, ab 10 Uhr den dritten Klimaschutztage am Hauptplatz. Der ganze Thementage steht im Zeichen von Klimaschutz und nachhaltiger Entwicklung. Neben einer Bühnen-Show von und mit dem TV-Star Christoph Biermann, bekannt aus der „Sendung mit der Maus“, ist dabei für die Pfaffenhofener Bevölkerung mit dem „Markt der Klimaschützer“ vor dem Rathaus, Energie-Führungen bei vorbildlichen Einrichtungen und Firmen am Nachmittag und dem Klimaschutz-Festabend im Rathaussaal ab 19 Uhr mit Verleihung des Pfaffenhofener Klimaschutzpreises so einiges zum Informieren und Mitmachen geboten. Weitere Informationen und Programmdetails zum Klimaschutztage unter www.pfaffenhofen.de/klimaschutztage2017. (Bitte beachten Sie auch die Anzeige zum Klimaschutztage auf Seite 35).

DANPOWER
ENERGIE FÜR MORGEN

WWW.DANPOWER-GRUPPE.DE

**Umweltfreundliche
Energie für
Industrie, Stadt
und Landkreis**

**Danpower Biomasse Pfaffenhofen GmbH • Posthofstraße 2
85276 Pfaffenhofen • Tel. +49(0)84 41/49 84 90**

KULTURFÖRDERPREIS FÜR DANIEL REISNER

Der Kulturförderpreis 2017 der Stadt Pfaffenhofen geht an den jungen Posaunisten und Schlagzeuger Daniel Reisner. Mit dem Beschluss, den 22-jährigen Haimpertshofener mit dem Kulturförderpreis auszuzeichnen, folgte der Stadtrat einstimmig dem Vorschlag der drei „Kultur-Stadträte“ Peter Feßl, Reinhard Haiplik und Steffen Kopetzky. Mit dem jährlich vergebenen Kulturpreis will die Stadt Pfaffenhofen junge Talente fördern, aber auch bewährtes kulturelles Engagement würdigen. Die Verleihung findet im November im Festsaal des Rathauses statt.

Daniel Reisner spielt sehr erfolgreich in vielen Kapellen, Orchestern und Formationen und hat sowohl regionale als auch überregionale Preise gewonnen. Dabei ist der sympathische junge Mann ein echtes „Eigengewächs“ der Pfaffenhofener Musikinstitutionen: Mit sieben Jahren lernte er von Anton Hirschberger senior die kleine Trommel zu spielen und mit neun Jahren spielte er erstmals im Spielmannszug der Stadtkapelle Pfaffenhofen mit.

Dann ging es Schlag auf Schlag: Reisner trat mit dem Jugendsingkreis Affalterbach auf, besuchte die Bläserklasse der Realschule unter Leitung von Elmar Schröck, nahm Tenor- und Bassposaunenunterricht bei Auwi Geyer an der Städtischen Musikschule, spielte bei den Pförringer Adventsbläsern unter der Leitung von Martin Ott, wirkte bei MeMo unter der Leitung von Max Penger und bei den Pfaffenhofener Paradiesspielen mit, spielte in der Jugendstadtkapelle und im Juniororchester, dann in der Stadtkapelle und der Big Band der Stadtkapelle und ist seit Februar 2012 Jugendleiter der Stadtkapelle.

Mittlerweile hat sich Daniel Reisner aber nicht nur im Raum Pfaffenhofen, sondern weit darüber hinaus einen guten Namen gemacht. So spielt er seit 2011 bei Attacca, dem Jugendorchester der Bayerischen Staatsoper, und seit 2014 gehört er auch dem Blechbläserensemble Attacca Brass an. Er hat zweimal im Europäischen interkulturellen Jugendsymphonieorchester in England und Norwegen mitgewirkt, tritt bei Weihnachts- und Kirchenkonzerten auf, hat aber auch eine eigene Hochzeitsband, die „Partyvermittlung“, gegründet. Als festes Mitglied der Ludwig-Thoma-Musikanten spielt er auf dem Münchener Oktoberfest und bei vielen anderen



Wenn Pfaffenhofens neuer Kulturförderpreisträger Daniel Reisner (Mitte) mit der Stadtkapelle durch Pfaffenhofen zieht – hier beim Bezirksmusikfest im Juni – greift er auch schon mal zum Becken statt zur Posaune.

großen Volksfesten in ganz Deutschland. Mit den Lustigen Holidauern ist er überall in Bayern unterwegs, er hilft bei diversen Kapellen aus – im letzten Jahr zum Beispiel bei der Showband „Eslarner“ auf den Volksfesten in Ingolstadt und Pfaffenhofen. Und nicht zuletzt sind ihm die Konzerte „seiner“ Stadtkapelle Pfaffenhofen ganz wichtig.

Trotz der vielen Auftritte, Engagements und Konzerte ist und bleibt die Musik für Daniel „nur“ ein Hobby, allerdings das schönste, das er sich vorstellen kann. Beruflich arbeitet er als Bauzeichner in einem Pfaffenhofener Planungsbüro und macht sogar nebenbei noch seine Weiterbildung zum Bautechniker.

SKATEWETTBEWERB BEATBOARD



**Samstag, 21. Oktober,
ab 11.30 Uhr**

**12. Beatboard
Skatecontest mit
Aftershow-Party**

Skatehalle Pfaffenhofen,
Ambergerweg 2

Wettbewerbsbeginn
12.30 Uhr; Warm-up/
Anmeldung ab 11.30 Uhr
(Startgebühr 10 Euro);
18.30 Uhr Best Trick;
Uhr Aftershow-Party;
Eintritt: 4 Euro

Informationen: www.skatehalle-pfaffenhofen.de, www.facebook.com/skatehallepfaffenhofen, www.stadtjugendpflege.de

SEIFENKISTENRENNEN

**Samstag, 23. September,
ab 11 Uhr**

**Hopfa Spikes Cup 2017
– Seifenkistenrennen**

Ledererstraße/Kuglhof

Veranstalter: Jugend-,
Natur- und Kulturverein
mobile e.V.

Anmeldung/Informationen:
www.mobileev.com



KREATIVWERKSTATT

Freitag, 3. November, 9-13 Uhr

Kreativwerkstatt für Kinder im Grundschulalter

Evangelisches Gemeindezentrum, Joseph-Maria-Lutz-Str. 1

Gebühr: 3 Euro, Geschwisterkinder jeweils 2 Euro

Anmeldung unter www.ev-paf.de/downloads.html

STADTFÜHRUNGEN



Stadtführungen – Kuriositäten-Tour

Jeden 1. Samstag im Monat: Samstag, 2. September/7. Oktober/4. November

Stadtführungen – Pfaffenhofen-Tour

Jeden 3. Samstag im Monat: Samstag, 16. September/21. Oktober/18. November

Treffpunkt jeweils um 11 Uhr vor dem Rathaus; Gebühr: 3 Euro, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei

Führungen durch den Fernmeldebunker

Samstag, 9./ 23. September, jeweils 11 Uhr; Samstag, 14. Oktober, 11 Uhr; Samstag, 28. Oktober, 11 und 13 Uhr; Samstag, 11. November, 11 und 13 Uhr; Samstag, 25. November, 11 und 13 Uhr

Bunkergelände, Heimgartenweg

Gebühr: 5 Euro

Teilnehmerzahl begrenzt; Anmeldung erforderlich unter www.stadtfuehrungen-pfaffenhofen.de/stadtfuehrungen/bunkerfuehrungen.html

Anmeldung, Informationen, Routenpläne und individuelle Buchungen:

Wirtschafts- und Servicegesellschaft mbH für die Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm (WSP), Frauenstraße 36, www.stadtfuehrungen-pfaffenhofen.de, Tel. (0 84 41) 4 05 50-10, E-Mail: stadtfuehrungen@stadt-paffenhofen.de.

KULTURFESTIVAL FÜR DIE GANZE FAMILIE

35. Kunst im Gut am 30. September und 1. Oktober im Klostergut Scheyern

Am 30. September und 1. Oktober ist es wieder so weit: Bereits zum 35. Mal organisiert Veranstalterin und Künstlerin Margit Grüner das weithin bekannte Event, die „Kunst im Gut“ im Klostergut Scheyern. Über 100 Künstler und Kunsthandwerker stellen ihre Werke aus. Bereits beim Gang durch den herbstlichen Obstgarten kann man teils meterhohe Skulpturen und Plastiken von Metall-, Stein- und Holzbildhauern bewundern. Im Haupthaus sind dann Bilder verschiedener Künstler und die Sonderschau „konträr“ zu sehen. Margit Grüners neueste in allen Farben prächtig funkelnde Mosaikfiguren sind in spannendem Kontrast mit den Bronzeplastiken des Pfaffenhofener Künstlers Dr. Ulrich Holzner ausgestellt. Im großen Innenhof ist wieder buntes Markttreiben rund um den Biergarten. In den angrenzenden Innenräumen geht's im Theaterraum und Musikcafé unterhaltsam zu und edle Mode, Schmuck, Keramik, Kleinmöbel, Glas- und Papierkunst werden von den Künstlern und Kunsthandwerkern präsentiert, die teilweise bis aus den Niederlanden, Österreich und Tschechien anreisen. Aus München kommen die MoritatensängerInnen, die

zum Beispiel auch ein Lied über den Märchenkönig Ludwig II. zum Besten geben. Ganz in Mosaik ist der „Kini“ in Grüners Sonderschau zu sehen und vorab auch schon am Sonntag, 10. September, zum Europäischen Tag des offenen Denkmals in der ehemaligen Waldbauernschule Scheyern. Dieser Tag steht heuer unter dem Motto „Macht und Pracht“ und dazu passt natürlich hervorragend der ganz besondere Reigen an Mosaikfiguren „Ludwig II. und die Königinnen“. Da sieht man nämlich nicht nur einen prunkvollen Ludwig, sondern auch neun teils lebensgroße Figuren wie Hopfen-, Bier-, Spargelkönigin und noch ein paar weitere Vertreterinnen aus der Familie der bayerischen Produktköniginnen.

Immer wieder neue Theater-, Musikgruppen und Solisten machen Kunst im Gut zu einem unverwechselbaren Kulturfestival. Besonders für Kinder interessant sind die Mitmachworkshops in Mosaik, Vergolden, Drechseln, der Trommelkreis, Bambusbau und 2000 Riesenbauklötze. Und im Biergarten, Musik- und Gartencafé ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt.



HERBSTDULT UND MARTINDULT



Sonntag, 1. Oktober, ab 10 Uhr: Herbstdult und verkaufsoffener Sonntag

Sonntag, 5. November, ab 10 Uhr: Martindult und verkaufsoffener Sonntag

Hauptplatz und Straßen der Innenstadt

REFORMATIONS-SINFONIE IM KLOSTER

Samstag, 21. Oktober, 19 Uhr

Felix Mendelssohn Bartholdy: „Reformationssinfonie“

Hallertauer Kammerorchester

Wittelsbachersaal, Kloster Scheyern (Eintritt frei)

KLEINKUNST IM GEWÖLBE

Samstag, 21. Oktober, 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)

D’Raith-Schwestern: „Hart – aber herzlich“

Prielhof Scheyern

Eintritt: 21,45 Euro (VVK)

Vorverkauf: Klosterladen, Pfaffenhofener Kurier, online: skasa-event.de

EFA

DER ENERGIEWENDE-KONGRESS



21.–27. OKT. 2017

ENERGIE FÜR ALLE WOCHE

STOCKERHOF, PFAFFENHOFEN

Vorträge, Diskussionen, Networking, Exkursionen für Bürger, Unternehmen und Kommunen



Lecker essen und eine fantastische Show genießen.

SCIENCE-DINNER

27.10.2017 | ab 18:30 Uhr

Science-Show inkl. 3-Gänge-Menü pro Person: 40 Euro.
Kinder bis 11 Jahre kostenlos! (5 Euro Nachlass für Mitglieder der Klimaschutz-Allianz und des Energie- und Solarverein).
Verbindliche Reservierung bitte bis 20.10. unter: info@esv-paf.de

35. Kunst im Gut – Kultur pur!

30.9. & 1.10.2017

Großes Kulturfestival für die ganze Familie!

100 Künstler, Sonderschauen, Skulpturengarten, Live-Musik, Figurentheater, Mitmachzirkus, Workshops, Kunstaktionen, Musikcafé, Biergarten ...

30.9. & 1.10., 9:30-18:30 Uhr, Eintritt: 8,50 €, Kinder unter 12 Jahren frei
Info: 08441/803834, Schirmherr: Prinz Leopold von Bayern, www.kunst-im-gut.de



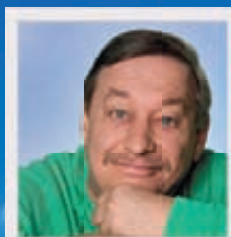
MEteG
KACHELÖFEN & KAMINE
Schulstr. 21 · Pfaffenhofen/Ilm
08441/80850 · www.meteg.de

Für behagliche Wärme!

KLIMASCHUTZTAG | 21. OKT 2015

PFAFFENHOFEN AN DER ILM

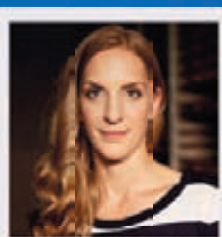
Auf geht's, Welt retten! | ab 10 Uhr | Hauptplatz



EXPERIMENTIEREN MIT DEM MAUS-CHRISTOPH



VERLEIHUNG KLIMASCHUTZPREIS 2017



CARO MATZKO PRÄSENTIERT "PAF PLASTIKFREI - WIR SIND DABEI!"



ENERGETISCHE EINBLICKE



WETTBEWERB: KÜHL-FOSSIL GESUCHT!



WÄRMEBILD-SELFIE

Das ganze Programm unter www.pfaffenhofen.de/klimaschutztag2017



PFAFFENHOFEN A. D. ILM
Guter Boden für große Vorhaben

FREITAG · 29. SEPTEMBER 2017
SPANISCHER WEINABEND
MIT MONIKA KELLER
Beginn: 19 Uhr / inklusive 4-Gang-Menü, Aperitif
Tafelwasser und Weinbegleitung / 53 € p. P.
Moosburger Hof · Moosburger Str. 3 · 85276 Pfaffenhofen · www.moosburgerhof.de

Laut finnischer Sage ist der Zahntroll „Hammaspeikko“ für Karies verantwortlich.

ZUM GLÜCK SIND WIR WEDER IN FINNLAND, NOCH GLAUBEN WIR AN TROLLE.

WWW.DR-STREUSSNIG.DE



Dr. Matthias Streussnig

ZAHNARZTPRAXIS



Pfaffenhofener Volksfest

6. bis 17. Oktober 2017



PFAFFENHOFEN A. D. ILM
Guter Boden für große Vorhaben